Herzlich willkommen
auf dem

Europaradweg R1
in Sachsen-Anhalt

Harz | Anhalt | Wittenberg | Fläming



Europaradweg R1

www.europaradweg-r1.de

D-Route 3

Europaradweg R1 – Eine lebendige Zeitreise durch die europäische Kulturgeschichte

Malerisches Grün, viel Wasser und Weite, imposante Bauwerke und regionale Küche: Rund 5.100 Kilometer zieht sich der Radweg durch 10 europäische Länder – angefangen in London, über Calais nach Berlin bis nach Riga ans Baltische Meer und schließlich weiter nach Moskau.

In Teilabschnitten verläuft der Europaradweg R1 identisch mit der EuroVelo 2, der sogenannten Hauptstadtroute.

Mit dem Nordseewind im Rücken führt der R1 durch Hanse- und Handelsstädte wie Brügge und Den Haag, zieht vorbei an holländischen Windmühlen und kreuzt später das ländlich anmutende Münsterland, bevor er sich in das Weserbergland und den Harz aufschwingt.

Hinter Bad Harzburg passiert der R1 die einstige innerdeutsche Grenze und schlängelt sich durch die Kulturregion Anhalt weiter in Richtung der UNESCO-Welterbestätten in Dessau-Roßlau und Lutherstadt Wittenberg, durchquert dabei die Elbauen im UNESCO-Biosphärenreservat Mittelelbe und taucht ein in den Naturpark Fläming.

In Potsdam und Berlin führt die Route entlang weltberühmter Sehenswürdigkeiten und gelangt weiter östlich an die Oder- und Wartheniederung in Polen.

Hinter der Masurischen Seenplatte warten bei Kaliningrad einsame Ostseestrände und die spektakulären Dünen der Kurischen Nehrung. Weiter durch das Baltikum mit der litauischen Bäderarchitektur, dem geschichtsträchtigem Riga und durch einige Moore und Wälder in Estland geht es bis nach St. Petersburg. Von dort führt der R1 noch einmal rund 1.100 km durch das russische Landesinnere bis Moskau oder optional gut 500 km bis nach Helsinki.

Die Gesamtstrecke

- 5.117 km
- 10 Länder
- 4 Zeitzonen
- 3 europäische Meere
- 5 Hauptstädte
- 17 UNESCO-Welterbestätten

Web-Tipps

www.europaradweg-r1.de

www.r1-radweginfo.de



Europaradweg R1 in Deutschland – Kulturgeschichte per Rad erleben

Auf dem deutschen Abschnitt des Europaradwegs R1 lässt sich eine lebendige Zeitreise durch die europäische Kulturgeschichte unternehmen. Der Europaradweg R1 ist in Deutschland in sechs „Kulturgeschichten" gegliedert. Diese „Kulturgeschichten" kombinieren thematisch passende, aufeinanderfolgende Etappen und sind als 2 – 3 Tagestouren fahrbar. Sie führen vorbei an regionalen Kulturhighlights und historischen Schauplätzen, die europäische Geschichte lebendig werden lassen.

Diese sechs Kulturgeschichten sind ausführlich in einem Flyer aufbereitet, der bestellt werden kann oder über nebenstehenden QR-Code zum Download bereitsteht.
In Sachsen-Anhalt lassen sich gleich zwei faszinierende Kulturgeschichten erleben.

Prominente Parks & Gärten
Von Goslar ins Gartenreich Dessau-Wörlitz (287 km)
Prächtige Barockgärten, kunstvoll angelegte Landschaftsparks und idyllische Anlagen mit botanischer Fülle – malerische Parks & Gärten erwarten dich zwischen Harz und Anhalt.

UNESCO-Welterbe er-fahren
Von Dessau-Roßlau nach Potsdam (160 km)
Vom UNESCO-Welterbeviereck Luther | Bauhaus | Gartenreich | Elbe bis nach Potsdam mit seinen prunkvollen Schlössern und Parkanlagen.



Europaradweg R1 in Deutschland – Service-Informationen

Der R1 im Netz

Umfassende Inspiration zum gesamten Europaradweg R1 in Deutschland inkl. Strecken- und Service- Informationen sowie einen Online-Tourenplaner für ein individuelle Radreiserlebnis! www.europaradweg-r1.de

Den Europaradweg R1 auf komoot entdecken

Online-Radlerbefragung

Sie haben Ihre Tour auf dem Europaradweg R1 beendet und möchten uns Ihre Eindrücke mitteilen? Dann bewerten Sie gern Ihre Reiseerfahrungen und helfen Sie uns, das Angebot am Radweg zu verbessern.

Bett & Bike Betriebe

Bei Bett & Bike-Betrieben handelt es sich um vom ADFC als fahrradfreundlich ausgezeichnete Häuser. So gibt es dort z. B. eine sichere Unterbringung für das Rad oder es wird Werkzeug verliehen.
www.bettundbike.de

Der R1 – immer aktuell auf Instagram

#europaradweg.r1

Das Radnetz Deutschland

Zwölf überregionale D-Routen, der „Radweg Deutsche Einheit" und der „Iron Curtain Trail" durchziehen auf 12.000 km Deutschland von West nach Ost und vom hohen Norden bis in die Alpen. Und überall auf dem bundesweiten Radfernwegenetz kann sich der Radtourist auf Qualität verlassen: Er wird auf Wegen fahren, die durchgängig einheitlich ausgeschildert und auch für Touren mit Kindern geeignet sind.

Der Verlauf des Europaradweges R1 ist identisch mit dem Verlauf der D-Route 3. Weitere Informationen gibt es unter www.radnetz-deutschland.de.



Radfahrer in Münster

Den Europaradweg R1 in Nordrhein-Westfalen erleben

Die majestätischen Wasserschlösser und eindrucksvollen Burgen, historischen Stadtbilder und lebendigen Ortskerne in der malerischen, parkähnlichen Kulturlandschaft des Münsterlandes. Der geschichtsträchtige Teutoburger Wald mit herrlichen Ausblicken über das „Land des Hermann". Die sanften Hügel des sagenumwobenen Weserberglandes, das Weltkulturerbe Corvey – auf dem 345 km langen R1-Abschnitt in NRW gibt es so viel zu entdecken, rauf aufs Rad!

Europaradweg R1 – Sachsen-Anhalt entdecken

Herzlich willkommen auf dem Europaradweg R1 in Sachsen-Anhalt, auf einer unerwartet facettenreichen Reise durch die landschaftliche, kulturelle und historische Vielfalt Mitteldeutschlands!

Auf mehr als 280 Kilometern verläuft der R1 von der niedersächsischen Landesgrenze im Westen quer durch Sachsen-Anhalt nach Brandenburg im Osten. Das Reiseland Sachsen-Anhalt beeindruckt auf dieser Strecke mit einer sagenumwobenen Naturkulisse im Nationalpark Harz, historischen Bauwerken an der *Straße der Romanik*, idyllischen Park- und Gartenanlagen in den *Gartenträumen*, den UNESCO-Welterbestätten in Dessau-Roßlau, Oranienbaum-Wörlitz und Lutherstadt Wittenberg sowie den ausgedehnten Auengebieten im UNESCO-Biosphärenreservat Mittelelbe und dem landschaftlich reizvollen Fläming.



Radfahrerin an der R1-Infotafel in Berkau



Wegweiser am Gremminer See

Wegweisung

Der R1 ist auch in ganz Sachsen-Anhalt identisch mit der D-Route 3 und verläuft zudem übereinstimmend mit dem Radweg Deutsche-Einheit sowie streckenweise mit weiteren Rad- und Wanderwegen. Darunter der Boderadweg, Saaleradweg, Elberadweg, Radweg Berlin-Leipzig oder der Lutherweg, die zu Variationen und Abstechern abseits der Hauptroute anregen. Ebenso gibt es mehrere ausgeschilderte alternative Wegeführungen.



Bodenwegweiser zum Europaradweg R1

Zur besseren Orientierung entlang des Radweges sind im Verlauf der gesamten Route durch Sachsen-Anhalt Bodenmarkierungen mit dem R1-Logo als zusätzliche Wegweisung aufgebracht.

Reisen für Alle auf dem Europaradweg R1 in Sachsen-Anhalt

Reisen für Alle ist die bundesweit gültige Kennzeichnung im Bereich Barrierefreiheit. Durch sie werden für mobilitätseingeschränkte Gäste notwendige Informationen durch ausgebildete Erheber erfasst und mit klaren Qualitätskriterien bewertet.

In Sachsen-Anhalt wurde der Europaradweg R1 in mehreren Teilabschnitten nach den Kriterien *Reisen für Alle* auf barrierefreie Angebote sowie hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit geprüft. Die Ergebnisse wurden in Kurzberichten mit Informationen für Menschen mit Beeinträchtigungen zusammengefasst. Die Kurzberichte und weitere Informationen zu barrierefreien Angeboten in der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg finden Sie unter nebenstehendem QR-Code.

Kostenlose Fahrradmitnahme in Nahverkehrszügen und Bussen des Landesnetztes Sachsen-Anhalt nach Verfügbarkeit: www.insa.de, www.nasa.de

Eine gute und erlebnisreiche Fahrt wünscht Ihnen die Koordinierungsstelle Europaradweg R1 in Sachsen-Anhalt beim regionalen Tourismusverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.

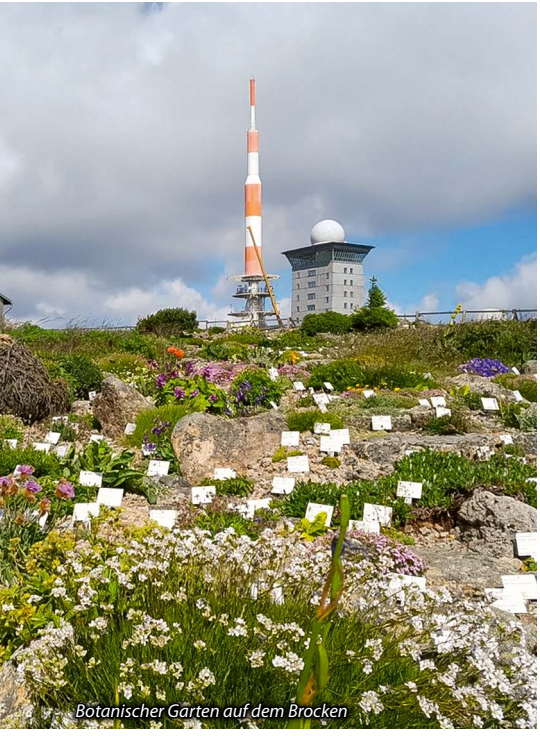
WELTERBEREGION
Anhalt • Dessau • Wittenberg



1. Etappe: Ilsenburg < 10 km > Wernigerode < 16 km > Blankenburg (Harz) < 11 km > Thale

Nationalpark Harz – Berauschend schöne Wildnis

Sich frei entfaltende Wälder im Wandel zur Wildnis, bizarre Felsen, jahrtausendealte Moore, ursprüngliche Bachläufe und der majestätische Brocken prägen einen der größten Nationalparke Deutschlands. Seltene Tier- und Pflanzenarten finden im ehemaligen innerdeutschen Grenzgebiet einen Rückzugsort.


Botanischer Garten auf dem Brocken

Der länderübergreifende Nationalpark Harz hat sich dem Schutz dieser einmaligen und artenreichen Mittelgebirgslandschaft verschrieben – „Natur, Natur sein lassen", lautet die Kernphilosophie. So dürfen auch ehemalige Fichten-Monokulturen wieder zu wilden Naturwäldern werden.

Nationalparkverwaltung Harz
Lindenallee 35 • 38855 Wernigerode
✆ 03943 26280 • poststelle@npharz.de

Der Brocken – der Größte im Norden

Bereits von Weitem sichtbar erhebt sich der Harz aus der norddeutschen Ebene. Blickfang dabei ist die markante Brockenkuppe, oft nebelumhüllt, stets sagenumwoben. Der Brocken ist mit 1.141 Metern Höhe der höchste Berg im Harz und in ganz Norddeutschland. Seine exponierte Lage macht ihn zu einem rauen Zeitgenossen. Denn das Klima auf dem waldfreien Gipfel ist vergleichbar mit dem nordischer Breiten. Auf dem Brockenplateau befinden sich Deutschlands höchstgelegener Schmalspurbahnhof, eine aktive Wetterwarte, der Brockengarten mit über 1.600 alpinen Pflanzen aus allen Hochgebirgen der Erde, das Brockenhotel in einem der ältesten Fernsehtürme der Welt und das Brockenhaus.

Nationalpark-Besucherzentrum 1

Im Nationalpark-Besucherzentrum Brockenhaus mit seinem charakteristischen Kuppelbau, einer ehemaligen Abhörstation der DDR, gibt eine multimediale Ausstellung auf drei Etagen spannende Einblicke in die Geschichte und Natur dieses faszinierenden Berges. Auch können Teile der Sende- und Abhöranlagen aus nächster Nähe besichtigt werden. Bei schönem Wetter bietet die offene Dachterrasse den besten 360°-Rundumblick im Harz!

TIPP: Mitarbeiter des Nationalparks bieten täglich Führungen auf der Brockenkuppe und im Brockengarten an.


Radwandern inmitten herrlicher Natur

TIPP: Wer es gemütlicher mag, findet im Streckennetz des Genuss-Bike-Paradieses die ideale E-Bike-Tour. www.genuss-bike-paradies.com

Nationalpark Harz

Radwandern im Harz

Zahlreiche Radwanderrouten, von gemütlich bis anspruchsvoll, führen durch die ursprüngliche Bergwildnis. Darunter die Harz-Wald-Tour, die teils auf dem R1 durch die entstehende Waldwildnis entlang der Nationalparkgrenze, das wildromantische Ilsetal und die Nationalparkgemeinde Ilsenburg verläuft. Sie ist Teil des rund 2.300 km umfassenden Streckennetzes der Volksbank-Arena Harz – des größten Mountainbike-Paradieses im Norden.
www.volksbank-arena-harz.de



Ilsestein



Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck



Radler bei Ilsenburg



Forellenteich Ilsenburg

Ilsenburg – Die bezauberndste Stadt im Harz

Die Nationalparkgemeinde Ilsenburg mit ihren Ortsteilen Drübeck und Darlingerode liegt am Fuße des Brockens, inmitten der malerischen Natur des Ilsetals. Schmale Gassen und schmucke Fachwerkhäuser bestimmen das Ortsbild. Die Stadt an der Ilse ist wegen des heilsamen Klimas, einer großen Auswahl an modernen Unterkünften und ihrer vielseitigen Gastronomie ein beliebter Zwischenstopp und idealer Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Radtouren und Wanderungen in die schöne Harzer Natur.


Blick über Ilsenburg

Tourist-Information Ilsenburg
Marktplatz 1 • ✆ 039452 19433
info@ilsenburg.de

Kloster Ilsenburg 2

Kloster Ilsenburg gehörte einst zu den einflussreichsten Benediktinerklöstern im Harz. Die Klosterkirche St. Peter und Paul birgt im Inneren viele architektonische Überraschungen. Der angrenzende Schlosspark entstand im Zusammenhang mit dem Neubau des Schlosses ab 1861 und ist nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten angelegt worden.


Kloster Ilsenburg

Kloster Drübeck 3

Kloster Drübeck war bis zur Reformation ein Benediktinerinnenkloster mit Nonnen, die ihr Leben ganz Gott gewidmet haben. Mit der Reformation wurde das Kloster Drübeck ein Evangelischer Damenstift. Heute versteht es sich als Tagungs- und Begegnungsstätte der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und lädt ein zum Übernachten, Tagen, Feiern und Verweilen.

Der Klosterhof mit einer fast 300-jähriger Linde, der anmutige Rosengarten, der blühende Küchengarten und die meditativen Gärten der Stiftsdamen bieten Raum zur Begegnung, zur Besinnung und zum Gartengenuss.

Beide Klosteranlagen sind Teil der Straße der Romanik. Der Schlosspark in Ilsenburg und die Klostergärten in Drübeck gehören darüberhinaus zu den Gartenträume-Parks in Sachsen-Anhalt.

Heinrich-Heine-Weg zum Brocken 4

Direkt in Ilsenburg beginnen die wohl schönsten Wanderwege durch die magische Gebirgslandschaft des Harzes. Der Heinrich-Heine-Weg gilt als landschaftlich schönster Aufstieg zum Brocken. Weitere Wanderziele ab Ilsenburg sind der sagenumwobene Ilsestein, die Ilsefälle, die Waldgaststätte Plessenburg und der Froschfelsen.

TIPP: Alle Touren zum Wandern und Radfahren finden Sie im Online-Tourenplaner des Harzer Tourismusverbandes.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Kunstgussmuseum
- Nationalparkhaus Ilsetal
- Landschaftspark Bruch, Darlingerode

Veranstaltungshighlights

Ilsenburg, Drübeck, Darlingerode
• Ilsenburger Forellenfest, Juli • Schützenfest Darlingerode, Juli • Brockenlauf, September



Rathaus Wernigerode



Brockenblick mit Brockenbahn



Lustgarten Wernigerode



Agnesberg mit Blick zum Schloss Wernigerode

Wernigerode – Zeit, zu bleiben

Die malerisch gelegene Kleinstadt ist unbestritten ein Highlight auf dem R1. Den Beinamen Bunte Stadt am Harz prägte einst der Schriftsteller Hermann Löns gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Ein Spaziergang durch die verwinkelten Gassen der Altstadt mit ihren reich verzierten Fachwerkhäusern, interessanten Innenhöfen, malerischen Winkeln, sowie des Konzerthauses Liebfrauen Wernigerode bedarf keiner Überredungskunst.

Tourist-Information Wernigerode
Marktplatz 10 • ✆ 03943 5537835
info@wernigerode-tourismus.de


Mit den Harzer Schmalspurbahnen auf dem Weg zum Brocken

Marktplatz mit Fachwerk-Altstadt 5

Wernigerode ist berühmt für seine farbenfrohen, aufwendig restaurierten Fachwerkhäuser und einzigartigen Sehenswürdigkeiten. Das weltbekannte Rathaus auf dem Marktplatz, das Schiefe Haus und das Kleinste Haus sind nur die prominentesten Vertreter dieser bezaubernden Fachwerkidylle.


Heideviertel Wernigerode

Schloß Wernigerode® 6

Über allem thront majestätisch das Wahrzeichen der Stadt – das Schloß Wernigerode® – bequem zu erreichen mit der Wernigeröder Bimmelbahn und Schlossbahn. Umgeben wird dieses historisch bedeutsame Gesamtkunstwerk von den Gartenträume-Parks, zu denen die Terrassengärten, der Lustgarten und der Fürstliche Tiergarten gehören. Die Verbindung zwischen Natur und Kultur erzeugt eine ganz außergewöhnliche Atmosphäre.

Harzer Schmalspurbahnen 7

Wie vor hundert Jahren schnaufen die eindrucksvollen Dampflokomotiven der Harzer Schmalspurbahnen (HSB) auf dem ca. 140 km langen Streckennetz im Harz. Das Gesamtensemble der HSB kann bei einem Besuch im Bahnbetriebswerk am Westerntor oder in der Dampflokwerkstatt in Wernigerode besichtigt werden. Von dort aus fährt auch die Brockenbahn auf den Gipfel des Brockens. Die Fahrradmitnahme ist ohne Aufpreis, nach Verfügbarkeit möglich. www.hsb-wr.de

TIPP: Wernigerode ist als Fairtraide Town ausgezeichnet und bietet besonders viele Angebote zum Thema nachhaltiges Reisen.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Harzmuseum
- Miniaturenpark Kleiner Harz
- Luftfahrtmuseum
- Kunsthandwerkerhof

Veranstaltungshighlights

• Museumsfrühling, März • Rathausfest, Juni • Neustadter Weintage, Juni • Schlossfestspiele, Juli-September • chocolART, Oktober



Freilichtmuseum Burg & Festung Regenstein



Sandsteinhöhlen in Heers



Klosterfest im Kloster Michaelstein



Kleines Schloss Blankenburg

Blankenburg (Harz) – Die Blütenstadt am Harz

Zwischen dem Kloster Michaelstein, dem Schlossensemble und der Festung Regenstein zeigt sich die Gartenstadt mit barocker Herrlichkeit und bizarren Felsformationen überraschend vielseitig. Die eindrucksvolle Schloss- und Gartenarchitektur, spätmittelalterliche Fachwerkbauten in der historischen Altstadt und herrschaftliche Jugendstil- und Gründerzeitvillen prägen das schöne Städtchen im Harzvorland.

Tourist-Information Blankenburg
Schnappelberg 6 • ✆ 03944 362260
touristinfo@blankenburg.de

Kloster Michaelstein 8

Unweit von Blankenburg verläuft der R1 über das ehemalige Zisterzienserkloster aus dem 12. Jh., eine Station der Straße der Romanik. Die denkmalgeschützte Anlage mit dem idyllischen Klostergarten ist unter anderem Sitz der Musikakademie Sachsen-Anhalt. Regelmäßig finden hier klassische Konzerte von überregionalem Rang statt. Ein Rundgang durch die Musikausstellung KlangZeitRaum lässt den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Die Forellenzuchtanlage aus dem 19. Jh. liefert die Basis für die überregional bekannten Fischspezialitäten des hiesigen Restaurants. Im Klosterladen gibt es, ganz exklusiv, Honig aus dem eigenen Kräutergarten.


Teufelsmauer (Königsstein) im Harz

Großes Schloss und Schlossgärten Blankenburg 9

Das größte noch erhaltene Welfenschloss – ist das Wahrzeichen der Stadt Blankenburg mit einer über 900-jährigen Geschichte. Die heutige Schlossanlage ist hervorgegangen aus mittelalterlichen Burgresten und Bauten aus der Renaissancezeit. Anfang des 18. Jahrhundert entstand auf dem „Blankenstein" ein barocker Schlossbau mit europäischer Repräsentationsarchitektur für die damalige welfische Fürstenresidenz Blankenburg. Die Barockarchitektur ist bis heute weitgehend erhalten und kann bei Führungen besichtigt werden. Unterhalb des großen Schlosses beginnen die barocken Schlossgärten Blankenburg im französischen Stil. Mit ca. 100 Hektar gehören sie zu den größten und ältesten Gärten in Sachsen-Anhalt. Umrahmt von Kleinem Schloss, Orangerie, Teehaus und Fasanengarten lässt es sich hier wie zu Kaisers Zeiten lustwandeln.

Burg- und Festung Regenstein 10

Rundwege und idyllische Waldpfade führen in der Umgebung Blankenburgs zu den beliebten Stempelstellen der Harzer Wandernadel. Darunter auch zu einer der interessantesten Burgruinen im ganzen Harz, der Burg- und Festung Regenstein. Die Sandsteinhöhlen im Heers unterhalb des Regensteins, gehören zu den Geheimtipps im Harz.

Teufelsmauer 11

Die hoch aufschießenden Felsformationen der Teufelsmauer zwischen Blankenburg und Ballenstedt gehören unbestritten zu den beeindruckendsten Naturdenkmälern im Harz. Sie ist nicht nur ein geologisches Wunder, sondern auch ein faszinierendes Zeugnis der Mythen


Blick auf Blankenburg vom Großen Schloss

und Legenden, die sie umgeben. Die Formation beginnt mit den Gegensteinen nordwestlich von Ballenstedt und endet in Blankenburg, wo sie mit dem Hamburger Wappen bei Timmenrode, dem Heidelberg sowie den Felsklippen Großvater und Großmutter abschließt. Bei einer Wanderung auf dem Teufelsmauer-Kammweg genießen Wanderer beeindruckende Ausblicke in das Harzvorland, zum Großen Schloss oder auf die Harzer Berge.

TIPP: In der Tourist-Information im Kleinen Schloss können sich kleine und große Gäste in der Sagenwelt umschauen und umhören.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Bergkirche St. Bartholomäus
- Biologisches Freibad „Am Thie"
- Herbergsmuseum
- Glasmanufaktur Harzkristall, Derenburg

Veranstaltungshighlight

Wikingerspiele, Ostern • Mittelalterspektakel, Pfingsten • Blütenfest, Juni/Juli • Klosterfest, August • Rock- & Popnacht, August/September

Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt

Im Jahr 2000 initiierte das Land Sachsen-Anhalt ein bisher einzigartiges Vorhaben: Stellvertretend für die rund 1.000 Gartendenkmale des Landes wurden die schönsten und bedeutsamsten Parkanlagen ausgewählt und im touristisch-denkmalpflegerischen Netzwerk Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt zusammengefasst.

Die derzeit 50 historischen Parks und Gärten wurden ausgewählt, da sie die Geschichte der Gartenkunst in Sachsen-Anhalt widerspiegeln: vom Barock bis heute. Sie stellen verschiedenste Gartentypen vor und sind attraktive touristische Ziele in Sachsen-Anhalt.

Angebunden an das weitläufige Radwegenetz in Sachsen-Anhalt lassen sich etliche Gartenträume-Parks bei einer Radtour entdecken. Am Europaradweg R1 befinden sich, neben 13 weiteren, zum Beispiel folgende Gartenträume-Parks:



An der Solitude im Waldpark Sieglitzer Berg



Blick in den Gemüsegarten im Kloster Michaelstein

- **Kloster und Klostergärten Michaelstein** – Zum gärtnerischen Kern des ehemaligen Zisterzienserklosters Michaelstein gehören ein Kräutergarten, ein Gemüsegarten und ein blumiger Apfelpfad. Sie zeigen eine Vielzahl an historischen Heilpflanzen sowie Gemüse-, Obst- und Ackerpflanzen. Der von einem Kreuzgang umschlossene Klosterinnenhof und die Dauerausstellung „Klostergärten: Entwicklung – Nutzung – Symbolik" ergänzen das Angebot für Garteninteressierte.
- **Schloss und Schlosspark Köthen (Anhalt)** – Im Zuge der Neuerrichtung des Schlosses nach einem veheerendem Brand, wurde ab 1597 von italienischen Meistern auch der Park als Renaissanceanlage in einer Mischung aus Nutz- und Ziergarten gestaltet.
- **Waldpark Sieglitzer Berg** – Als Teil des Gartenreiches Dessau-Wörlitz, welches in seiner Gänze auch Teil der Gartenträume ist, erlebt man insbesondere den Waldpark westlich von Vockerode direkt auf dem R1. Kleinarchitekturen und Denkmale gehören ebenso zum Park wie die künstlerisch gestalteten Toranlagen an den Eingängen. An der Solitude, ein kleines klassizistisches Schlösschen in Form eines römischen Tempels, hat man einen herrlichen Blick auf die Elblandschaft des Biosphärenreservates.

TIPP: Am jährlichen Gartenträume-Picknicktag laden Sachsen-Anhalts schönste Parks dazu ein, den Picknickkorb zu packen und einen genussvollen Tag im Grünen zu erleben.

www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de



Schlosspark Köthen (Anhalt)

Information & Service

Tourist-Informationen

Tourismus GmbH Ilsenburg
Marktplatz 1, 38871 Ilsenburg
Tel. 039452 19433
www.ilsenburg.de

Tourist-Information Wernigerode
Marktplatz 10, 38855 Wernigerode
Tel. 03943 5537835
www.wernigerode-tourismus.de

Tourist-Information Blankenburg (Harz)
Schnappelberg 6, 38889 Blankenburg (Harz)
Tel. 03944 362260
www.blankenburg.de

Weitere Informationsstellen

Nationalparkverwaltung Harz
Lindenallee 35, 38855 Wernigerode
Tel. 03943 55020
www.nationalpark-harz.de


Barocke Gärten Blankenburg (Harz)


Blick von der Rabenklippe zum Brocken

Harzer Tourismusverband
Marktstraße 45, 38640 Goslar
Tel. 05321 34040
www.harzinfo.de

Landkreis Harz
Friedrich-Ebert-Str. 42 38820 Halberstadt
Tel. 03941 59700
www.kreis-hz.de

Gut zu wissen

Harzer Urlaubsticket (HATIX)
kostenfreie Fahrt mit öffentlichen Bus- und Straßenbahnlinien im Landkreis Harz
www.hatix.de

HarzCard
freier Eintritt in knapp 100 Museen und Freizeiteinrichtungen in einer Karte
www.harzcard.info

Regionalmarke Typisch Harz
Kennzeichnung handwerklicher Produkte und Spezialitäten, die in besonderer Weise für Qualität und Regionalität stehen
www.typisch-harz.de

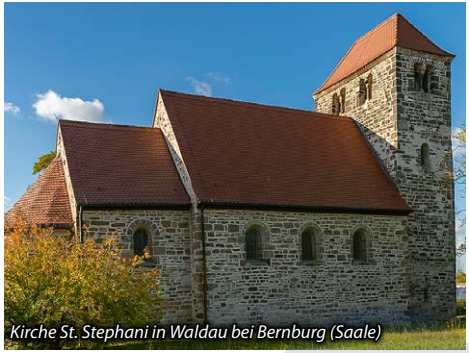


Radtouren im Nationalpark Harz



2. Etappe: Thale < 18 km > Ballenstedt < 12 km > Stadt Falkenstein (Harz) < 13 km > Seeland–Gatersleben / Thale < 11 km > Quedlinburg < 23 km > Ballenstedt

Straße der Romanik – Reise ins Mittelalter


Kirche St. Stephani in Waldau bei Bernburg (Saale)

Die Straße der Romanik, die mit ihrer Vielzahl an historischen Bauwerken und eindrucksvollen Denkmälern wie kein anderes Land die Faszination dieser Epoche widerspiegelt, erstreckt sich als einzigartiges Kulturprojekt über ganz Sachsen-Anhalt. Begeben Sie sich auf eine einzigartige Reise durch die Geschichte und Kultur des Mittelalters zwischen 950 und 1250.

TIPP: In den Bauwerken werden auf Nachfrage interessante Führungen angeboten.

Mit 88 Bauwerken in 73 Orten bietet die Tourismusroute eine unvergleichliche Sammlung an Domen, Kirchen, Klöstern, Burgen und Schlössern, die zu den bedeutenden Kunst- und Kulturzeugen des romanischen Baustils zählen.

Insgesamt zwölf romanische Bauwerke befinden sich entlang des Europaradweges R1 in Sachsen-Anhalt.

Darunter zum Beispiel:

- **Kloster Wendhusen in Thale** – Um 825 gegründet, ist es das älteste Kloster auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalts.
- **Romanik in Quedlinburg** – In der Welterbestadt Quedlinburg finden sich gleich drei romanische Schätze: **Die Stiftskirche St. Servatii** mit der Grablege des Königspaares Heinrich I. und der Heiligen Mathilde und ihrem weltberühmten Domschatz mit Kleinodien von höchstem historischen Wert, wie kunstvoll gestaltete Reliquienkästen und alte Handschriften, die **Basilika St. Wiperti** mit der 1000 erbauten, vollständig erhaltenen Krypta und das **Marienkloster Münzenberg,** welches 986 erbaut wurde. Beeindruckende Reste der Kirche St. Marien zeugen von der Bauweise einer ottonischen Basilika. Der Blick ins Museum lohnt sich.
- **Romanik in Bernburg (Saale)** – Bernburg punktet mit dem **Eulenspiegelturm** des Schlosses Bernburg hoch über der Saale. Der mächtige Turm stammt aus dem späten 12. Jh. Aus 44 m Höhe bietet sich bis heute ein weiter Blick auf die Stadt mit Umland. Eulenspiegel habe der Sage nach den Grafen von Anhalt als Turmwächter gedient. Im Ortsteil Waldau gilt die schlichte, aber eindrucksvolle **Dorfkirche St. Stephanie** aus dem 12 Jahrhundert als Prototyp des romanischen Dorfkirchenbaus.


Radfahrer vor dem Eulenspiegelturm in Bernburg (Saale)


Kirche St. Marien auf dem Münzenberg in Quedlinburg

www.strassederromanik.de



Teufelsmauer (Königsstein) im Harz



Ausblick in das Bodetal



Kabinenbahn zum Hexentanzplatz



Kloster Wendhusen



Harzer Bergtheater

Thale – Im Bodetal. Im Sagenharz.

Thale verdankt seinen Namen dem Felsental der Bode. „To dem Dale“ – das unglaubliche Tal, wo die Bode aus dem Gebirge tritt und zwischen den schroffen Granitfelsen Hexentanzplatz und Rosstrappe einen tiefen Canyon gegraben haben.
Die Geschichte von Thale geht bis ins 9. Jh. zurück, als es am Kloster Wendhusen in der heutigen Altstadt die ersten Ansiedlungen gab. Lange Zeit wurde die Stadt durch die Erzförderung und das Hüttenwesen geprägt. Heute ist Thale ein beliebtes und abwechslungsreiches Urlaubsziel. Spannende Mythen, märchenhafte Wälder, plätschernde Bäche und faszinierende Felsformationen mit traumhaften Ausblicken warten im wildromantischen Bodetal.

Bodetal-Information Thale
Bahnhofstraße 1 • 03947 776800
info@bodetal.de



Wandern auf dem Harzer Hexen-Stieg bei Thale


Blick auf die Innenstadt von Thale

Rosstrappe 12

Rosstrappe und Hexentanzplatz waren in vorchristlicher Zeit bedeutende germanische Kultstätten, um die sich zahlreiche Sagen und Mythen gebildet haben.
Auf dem Felsvorsprung der Rosstrappe befindet sich eine eigenartige Vertiefung, die dem Ort seinen Namen gab. Bislang hat sich keine noch so rationale Erklärung gegen die wunderbare Sage von der schönen Prinzessin Brunhilde, ihrem Riesenross und dem wütenden Ritter Bodo behaupten können.

TIPP: In Thale beginnt bzw. endet der Harzer-Hexen-Stieg, der zu den beliebtesten Fernwanderwegen Deutschlands zählt.

Hexentanzplatz 13

Auch auf dem Hexentanzplatz bietet sich ein herrlicher Blick in das Bodetal und das Harzvorland. Jedes Jahr in der Walpurgisnacht wird das Felsplateau zum Festplatz der Hexen und Teufel. Künstler verschiedener Genres haben die magischen Momente in ihren Werken verewigt. Zeugnisse dafür sind der Hexenring, das neue Hexendorf und die Walpurgishalle.

Bodetal 14

Thale ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge und Wanderungen in das Bodetal, das mit seinen 250 Meter hohen Granitwänden zu den großartigsten Felspartien nördlich der Alpen zählt. Die Wanderarena Bodetal umfasst ein über 500 km langes, gut ausgeschildertes Wegenetz und bietet zusammen mit dem HATIX, dem kostenlosen Busticket (inkl. Fahrradmitnahme) für Übernachtungsgäste im Bodetal, beste Voraussetzungen zur Erkundung der zauberhaften Umgebung.

Ein besonderes Erlebnis ist der Mythenweg mit Figuren der Germanischen Mythologie, welcher sich vom Kloster Wendhusen durch den ganzen Ort schlängelt. Hierzu kann auch eine sachkundige Führung gebucht werden.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Kloster Wendhusen
- Harzer Bergtheater
- Hüttenmuseum
- Harzeum (Hexentanzplatz)

Veranstaltungshighlights

• Walpurgisnacht (Hexentanzplatz und Innenstadt), April • Harzer Sommertage im Kurpark Thale, August • Rosstrappendownhill, September • HEXOWEEN und Harzlauf, Oktober



Luftbild Stiftskirche St. Servatii



Blick auf den Münzenberg



Dampfzug am Osterteich in Gernrode



Stiftskirche St. Cyriakus in Gernrode

Quedlinburg – UNESCO-Welterbe

Malerische Fachwerkhäuser verschiedenster Epochen, moderne Kunst hinter jahrhundertealten Mauern, romantische Gassen mit kleinen Cafés und Restaurants, überragt von der weithin sichtbaren Stiftskirche auf dem Stiftsberg: Quedlinburg ist die lebendige UNESCO-Welterbestadt am Harz.

Quedlinburg erreichen Sie über eine Erweiterung des R1 ab Neinstedt. In Bad Suderode laufen die zwei Routen des Europaradweges R1 wieder zusammen.

Quedlinburg-Information
Markt 4 • ✆ 03946 905624
qtm@quedlinburg.de


Rathaus Quedlinburg


Fachwerk in der Welterbestadt Quedlinburg

Stiftskirche St. Servatii 15

Vor über 1.100 Jahren wurde in Quedlinburg deutsche Geschichte geschrieben, als der Sachsenherzog Heinrich I. seine Königskrone empfing. Glanz und Reichtum der Ottonen, der ersten deutschen Herrscherdynastie, sind noch heute sichtbar. Die Stiftskirche St. Servatii, Grabstätte Heinrichs und seiner Frau Mathilde, ist ein architektonisches Meisterwerk der Romanik und beherbergt einen der kostbarsten Kirchenschätze Deutschlands.

TIPP: Zwischen Gernrode und Ballenstedt bietet das Waldbad Osterteich einen Ort zum Abkühlen und Erholen.

Münzenberg 16

Besonders empfehlenswert ist ein Besuch des gegenüber der Stiftskirche liegenden Münzenbergs. Neben der einmaligen Atmosphäre ist vor allem der Blick auf den Schlossberg und die Altstadt ein Highlight. Wie ein eigenes Dorf haben sich pittoreske Fachwerkhäuser um die gut erhaltenen Reste der Klosterkirche St. Marien gruppiert.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Domschatz in der Stiftskirche St. Servatii
- Abteigarten und Brühlpark
- Fachwerkmuseum im Ständerbau
- Klopstockmuseum

Veranstaltungshighlights

• Königstage-Stadtfest zu Ehren Heinrich I., Juni • Quedlinburger Dixieland- & Swingtage, Juni • Quedlinburger Musiksommer, Juni – September

Bad Suderode

Bad Suderode ist das idyllische Kleinod südlich von Quedlinburg, wo die Bäderarchitektur des 19. Jahrhunderts das Stadtbild prägt. Ein Spaziergang durch die mit Gründerzeit-Häusern gesäumten Straßen, den Kurpark und den Zaubergarten der Gesteine wirkt entspannend.

Bad Suderode-Information
Rathausplatz 2 • ✆ 039485 698988
badsuderode-info@quedlinburg.de

Gernrode

Stiftskirche St. Cyriakus 17

Verbunden mit der über 1.000-jährigen Geschichte des benachbarten Städtchens Gernrode ist die um 959 erbaute Stiftskirche St. Cyriakus. In dem bis heute unveränderten ottonischen Bauwerk befindet sich die älteste Nachbildung des Grabes Christi.



Benediktinerkloster St. Pankratius und Abundus-Klosterkirche in Ballenstedt – Grab von Albrecht dem Bären



Schloss Ballenstedt mit Denkmal von Albrecht dem Bären



Museumshof Meisdorf



Konradsburg – Klosterkirche St. Sixtus in Ermsleben

Ballenstedt – Die Wiege Anhalts

Eine Stadt mit großer Geschichte, eindrucksvoller Architektur und reizvoller Natur: Ballenstedt. Als Stammsitz der Askanier und Heimat Albrecht dem Bären gilt Ballenstedt als Wiege Anhalts. Im östlichen Harzvorland und direkt am R1 gelegen, liegt die Stadt ideal als Etappenziel oder als Ausgangspunkt für Touren in den Harz.

Selketal-Information Ballenstedt
Anhaltiner Platz 7 • ✆ 039483 50710
info@dasselketal.de

Schlossensemble Ballenstedt 18

Hoch über der Stadt erhebt sich das imposante Schloss Ballenstedt, das weithin sichtbar die Silhouette der Region prägt. Einst als Kloster gegründet, wurde es Residenz der Herzöge von Anhalt-Bernburg und ist heute das zentrale Highlight der Stadt. Ein Spaziergang durch das gesamte Schlossensemble aus Theater, Park und Schlossumbauung ist wie eine Zeitreise: Die Grablege Albrecht des Bären, die Stifterfigur der Uta von Ballenstedt, eine beeindruckende Ausstellung zu den frühen Askaniern sowie zum Höfischen Leben bieten spannende Einblicke in die Regionalgeschichte.

Roseburg 19

Nur wenige Radkilometer entfernt liegt ein echter Geheimtipp: die Roseburg, erbaut ab 1907 vom Berliner Theaterarchitekt Bernhard Sehring als sein persönliches Refugium. Inspiriert von mittelalterlicher Architektur und romantischer Gartenkunst, entstand ein Ensemble, das sich wie ein Märchen aus Stein und Grün anfühlt.


Roseburg in Ballenstedt-Rieder

Veranstaltungshighlights

• GartenLust Ballenstedt, Juni • Rockharz, Juli

TIPP: Am Schlossplatz befindet sich das Schlosstheater Ballenstedt – eines der schönsten und ältesten noch bespielten Theater Sachsen-Anhalts.

Falkenstein/Harz

Eingebettet in die sanften Höhenzüge des östlichen Harzes, am Übergang vom Harzvorland in den Nationalpark Harz liegt die Stadt Falkenstein/Harz – ein Zusammenschluss aus sieben traditionsreichen Ortschaften, darunter Meisdorf, Ermsleben und Reinstedt. Herausragende Baudenkmäler wie die Burg Falkenstein, die Konradsburg und der Landschaftspark Degenershausen sowie das eindrucksvolle Selketal bieten Anlass für den einen oder anderen Zwischenstopp.

Selketal-Information Gartenhaus
Gartenhaus 3 • ✆ 034743 914020
info@dasselketal.de

Meisdorf – das Tor zum Selketal

Schon beim Einfahren in den idyllischen Ort Meisdorf fällt das elegante Schloss aus dem 18. Jh. ins Auge – das ehemalige Schloss der Grafen von Asseburg. Im Ortskern dominiert die alte Patronatskirche das Bild. Gleich daneben lädt der Museumshof Meisdorf zur Zeitreise ein: Der historische Rundbauernhof vermittelt in Ausstellungen und Aktionen lebendige Einblicke in das bäuerliche Leben vergangener Jahrhunderte. Doch nicht nur Historie macht Meisdorf besonders: Hier öffnet sich das Naturschutzgebiet Selketal, eines der reizvollsten Täler des Harzes. Mit seinen weitverzweigten Nebenläufen, naturnahen Wäldern und versteckten Lichtungen ist es ein Traumziel für naturverbundene Radfahrer und Wanderer.

Selketal-Information Meisdorf
Hauptstraße 31 • ✆ 034743 91400
info@dasselketal.de

Ausflugstipps

Burg Falkenstein – Ritterromantik und Rechtsgeschichte 20

Auf einem steilen Felssporn über dem Selketal thront die imposante Burg Falkenstein. Diese hochmittelalterliche Anlage ist nicht nur eines der schönsten Burgen Sachsen-Anhalts, sondern auch ein berühmter Ort deutscher Rechtsgeschichte: Hier entstand zwischen 1220 und 1235 der berühmte Sachsenspiegel – das erste deutschsprachige Rechtsbuch des Mittelalters. Die Burg ist mit dem Fahrrad gut erreichbar. Für Beratung zu weiteren Tipps stehen Ihnen die Mitarbeiter der Selketal-Information am Gartenhaus unterhalb der Burg zur Seite.

FrauenOrte in Sachsen-Anhalt

Auf Spurensuche nach historischen Frauenpersönlichkeiten hat sich das im Jahr 2000 gegründete Projekt FrauenOrte begeben: Es lässt an über 50 Orten bedeutende Frauengeschichte(n) lebendig und im eigenen Podcast hörbar werden. Gezeigt werden unterschiedliche Lebensräume und -entwürfe von bemerkenswerten „Töchtern der Region", die in politischer, sozialer, kultureller, wissenschaftlicher oder wirtschaftlicher Hinsicht Herausragendes geleistet haben.



Katharina von Bora Denkmal im Lutherhof



Angelika-Hartmann-Denkmal in Köthen (Anhalt)



Johannbau Dessau – Museum für Stadtgeschichte

Insgesamt 16 FrauenOrte befinden sich entlang des Europaradweges R1 in Sachsen-Anhalt, darunter zum Beispiel:

- **Klopstockhaus in Quedlinburg** – Dorothea von Erxleben war die erste Frau in Deutschland, die einen medizinischen Doktortitel erwarb und uneingeschränkt eine medizinische Praxis führen durfte. Quedlinburg ehrt diese außergewöhnliche Frau durch eine Dauerausstellung im Klopstockhaus.
- **Denkmal von Angelika Hartmann in Köthen (Anhalt)** – Angelika Hartmann gründete in Köthen 1864 den ersten Fröbelkindergarten in Anhalt. 1867 folgte ein Institut, das einen Kindergarten, drei Elementarschulklassen, eine höhere Töchterschule und ein Kindergärtnerinnen- und Lehrerinnenseminar unter einem Dach vereinte. Sie setzte sich vehement dafür ein, dass Kleinkinderziehung ein Beruf und ein bezahltes Betätigungsfeld für Frauen ist.
- **Museum für Stadtgeschichte (Johannbau) – ehemaliges Schloss Dessau** – Die Fürstinnen Margarethe und Henriette Catharina gehören zu den großen Frauengestalten des Fürstenhauses Anhalt-Dessau. Durch Henriette Catharina erhielt Anhalt-Dessau bei seinem Wiederaufbau nach dem 30-jährigen Krieg wirtschaftliche und kulturelle Impulse aus den modernen Niederlanden.

TIPP: Die FrauenOrte erkennt man an den Informationstafeln mit roter Rose, welche an den authentischen Gebäuden bzw. in dessen Umfeld angebracht sind.

- **Lutherhaus in Lutherstadt Wittenberg** – Die aus einem Kloster entlaufene Nonne Katharina von Bora heiratete Martin Luther am 13. Juni 1525. Sie war Ehefrau, Mutter der gemeinsamen Kinder und wichtige Weggefährtin. Katharina nahm an Martins Tischgesprächen teil und kümmerte sich um das Familieneinkommen. Hier am authentischen Ort ist zu erfahren, wie „Herr Käthe" Luthers Haus und Hof führte und sich der Alltag der Familie gestaltete.

www.frauenorte.net

Frauen Orte Sachsen-Anhalt

Information & Service

Tourist-Informationen

Bodetal – Information Thale
Bahnhofstraße 1, 06502 Thale
Tel. 03947 776800
www.bodetal.de

Quedlinburg-Information
Markt 4, 06484 Quedlinburg
Tel. 03946 905624
www.quedlinburg-info.de

Bad Suderode-Information
Rathausplatz 2, 06485 Quedlinburg / OT Bad Suderode
Tel. 039485 698988
www.quedlinburg-info.de/bad-suderode

Selketal-Information Ballenstedt
Anhaltiner Platz 7, 06493 Ballenstedt
Tel. 039483 50710
www.dasselketal.de


Harzer Uhren Museum in Gernrode


Burg Falkenstein im Harz

Selketal-Information Gartenhaus
Gartenhaus 3, 06543 Falkenstein/Harz
Te. 034743 914020
www.dasselketal.de

Selketal-Information Meisdorf
Hauptstraße 31, 06463 Falkenstein/Harz
Tel. 034743 91400
www.dasselketal.de

Weitere Informationsstellen

Harzer Tourismusverband
Marktstraße 45, 38640 Goslar
Tel. 05321 34040
www.harzinfo.de

Landkreis Harz
Friedrich-Ebert-Str. 42 38820 Halberstadt
Tel. 03941 59700
www.kreis-hz.de

Gut zu wissen

Harzer Urlaubsticket (HATIX)
kostenfreie Fahrt mit öffentlichen Bus- und Straßenbahnlinien im Landkreis Harz
www.hatix.de

HarzCard
freier Eintritt in knapp 100 Museen und Freizeiteinrichtungen in einer Karte
www.harzcard.info

Regionalmarke Typisch Harz
Kennzeichnung handwerklicher Produkte und Spezialitäten, die in besonderer Weise für Qualität und Regionalität stehen
www.typisch-harz.de

Ausflugstipp

Erlebnis Rappbodetalsperre
Die höchste Staumauer und größte Trinkwassertalsperre Deutschlands bildet das Kernstück eines ganzen Talsperrensystems. Seit 2017 spannt sich ein Bauwerk der Superlative über das Staubecken. Mit 485,5 m ist die Hängebrücke Titan-RT eine der längsten ihrer Art weltweit und bietet in luftiger Höhe eine einzigartige Perspektive auf das Rappbodetal. Wer mehr Adrenalin sucht, schwingt mit der Megazipline über das Staubecken oder probiert sich am Wallrunning am Aussichtsturm Solitair. www.harzdrenalin.de



3. Etappe: Seeland-Gatersleben < 20 km > Hecklingen < 7 km > Staßfurt < 16 km > Nienburg (Saale) < 7 km > Bernburg (Saale)

Stadt Seeland

Ab 2009 schlossen sich die Städte Hoym/Anhalt und Gatersleben sowie die Gemeinden Friedrichsaue, Frose, Nachterstedt und Schadeleben zusammen. Jeder Ortsteil brachte seine Geschichte und Charakterzüge in die neu gegründete Stadt Seeland ein, in deren Mitte der Concordia See liegt.

Seeland Gesellschaft für Tagebauentwicklung mbH
Seepromenade 1 • ✆ 034741 91342
info@seeland.de


Concordia See

Gatersleben 21

Bekannt ist der Ortsteil als Standort des Leibnitz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung. Eine großzügige Parklandschaft lädt im Ort zum Verweilen ein.

TIPP: Den Blick auf den Concordia See genießt man am besten bei einem Stück Kuchen im Café Arche Noah bei Schadeleben.


Wassersport am Concordia See

Concordia See 22

Der Concordia See ist der größte See im Harzvorland und einer von vielen Anlaufpunkten in der Erlebnisregion Seeland, die eine abwechslungsreiche Zeit für Jung und Alt bietet.
Mit seinem klaren Wasser lädt der See zum Baden, Segeln, Paddeln oder auch Surfen ein.


Stiftskirche St. Cyriakus in Frose


Abenteuerspielplatz Erlebnisland Harzer Seeland

Stiftskirche St. Cyriakus Frose 23

Ludwig der Deutsche gründete Mitte des 9. Jh. das Stift und weihte es dem heiligen Cyriakus. Heute finden in der Kirche, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung eine Station der Straße der Romanik ist, ein reges geistiges Leben und zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt.

TIPP: Das Abenteuerland Harzer Seeland ist der größte Outdoorspielplatz Sachsen-Anhalts mit originellen, teils aus Robinienholz gefertigten Spielgeräten.

Weitere Sehenswürdigkeiten:
- Schloss Hoym
- Burganlage von Gatersleben

Aschersleben – Die älteste Stadt Sachsen-Anhalts

Hinter Seeland sollte man einen Abstecher in die Stadt Aschersleben nicht verpassen. Architektonische Vielfalt, eine der besterhaltensten Stadtbefestigungen Deutschlands, moderne Kunst, Parks und Gärten sowie attraktive Kultur- und Freizeitangebote verführen zu einer Reise nach Aschersleben.

Die älteste Stadt Sachsen-Anhalts und Heimat des Universalgelehrten Adam Olearius gilt als Tor zum Harz. Rund um die historische Altstadt mit ihren Architekturdenkmalen erheben sich die prachtvollen Türme der früheren Stadtbefestigung – der wertvollste baukulturelle Schatz der Stadt. Erholung und blühendes Grün bieten die lauschigen Gartenträume-Parks im Zentrum. Ein besonderer Tipp für Kulturinteressierte ist neben der Drive Thru Gallery vor allem das grafische Werk des weltberühmten Künstlers Neo Rauch.

Tourist-Information Aschersleben
Hecknerstraße 6 • 03473 8409440
info@aschersleben-tourismus.de


Der Aschersleber Globus im Stadtpark

Städtisches Museum 24

Das Museum zeigt die Stadtgeschichte, Ur- und Frühgeschichte sowie Paläontologie im historischen Haus am Markt und beherbergt die deutschlandweit einzig frei begehbare Freimaurerloge. Kinder und Jugendliche begeben sich hier mit dem Museumsraben Bogo auf geschichtliche Entdeckungstour.

Drive Thru Gallery 25

Die Drive Thru Gallery ist eine Installation verschiedener Kunstwerke entlang der Hauptverkehrsader, die mitten durch die Stadt führt. Die Durchfahr-Galerie macht Kunst unter freiem Himmel für Autofahrer erlebbar. Sie entstand zur Internationalen Bauausstellung (IBA) 2010.

TIPP: Unser Routenvorschlag von Schadeleben über Aschersleben zurück auf den R1 bei Hecklingen

Kriminalpanoptikum 26

Das Aschersleber Kriminalpanoptikum erzählt Gaunergeschichten am historischen Ort. Dort, wo vor vielen Jahren die Ganoven ihre Strafe absitzen mussten, rasseln heute wieder Ketten und Fingerabdrücke werden unter die Lupe genommen.

Weitere Sehenswürdigkeiten:

- Parks und Gärten Aschersleben
- Grafikstiftung Neo Rauch
- Zoo und Planetarium

Veranstaltungen:

• Fête de la Musique, Juni • ASCANIA Pferdefestival, August • Kabarettfestival, November

Stadt Hecklingen – Stadt mit Herz

Besonders kulturinteressierte Radreisende kommen hier auf ihre Kosten, denn Hecklingen liegt an der berühmten Straße der Romanik, einer der beliebtesten Tourismusrouten Sachsen-Anhalts. Die Stadt vereint über 1.500 Jahre Geschichte, bedeutende romanische Architektur, prächtige Schlösser der Renaissance und des Barock sowie einzigartige Naturschätze, wie etwa die Salzstelle.

Stadt Hecklingen
Hermann-Danz-Str. 46 • ✆ 03925 92700
info@stadt-hecklingen.de

Basilika St. Georg und St. Pancratius 27

Die Klosterkirche zählt zu den bedeutendsten romanischen Sakralbauten Mitteldeutschlands. Sie wurde im 12. Jahrhundert als Teil eines Benediktinerinnenklosters errichtet und beeindruckt durch ihre klare Architektur, kunstvolle Sandsteinreliefs und eine weitgehend original erhaltene Bausubstanz. Heute dient die Kirche nicht nur als Denkmal mittelalterlicher Baukunst, sondern auch als Ort für kulturelle Veranstaltungen und Besichtigungen.


Klosterkirche St. Georg und Pankratius in Hecklingen


Löderburger See

Schloss Hecklingen 28

Das Stadtschloss Hecklingen, ursprünglich ein Wirtschaftshof des ehemaligen Benediktinerinnenklosters, wurde 1617 errichtet und im 18. Jahrhundert barock umgestaltet. Es beeindruckt vor allem durch den festlichen Spiegelsaal mit kunstvoller Stuckdecke und Deckenmalereien aus dem Jahr 1721. Nach Jahrhunderten im Besitz der Familie von Trotha wurde das Schloss in der Nachkriegszeit vielfältig genutzt. Heute beherbergt es ein Hotel mit historischem Flair.

Tourismuszentrum Löderburger See 29

Das Tourismuszentrum Löderburger See ist ein beliebtes Ausflugsziel für Erholungssuchende, Familien und Aktivurlauber. Der weitläufige Badesee mit Sandstrand bietet ideale Bedingungen zum Schwimmen, Sonnen und Entspannen. Zahlreiche Freizeitangebote wie Tretbootverleih, Beachvolleyballfelder, ein Abenteuerspielplatz, eine Wasserrutsche sowie Grill- und Picknickplätze machen den Aufenthalt besonders abwechslungsreich. Ein Restaurant mit Blick auf den See lädt zum Verweilen ein. Außerdem bietet das Tourismuszentrum eine große Auswahl komfortabler und naturnaher Übernachtungsmöglichkeiten – perfekt für Familien, Radfahrer und Campingliebhaber.

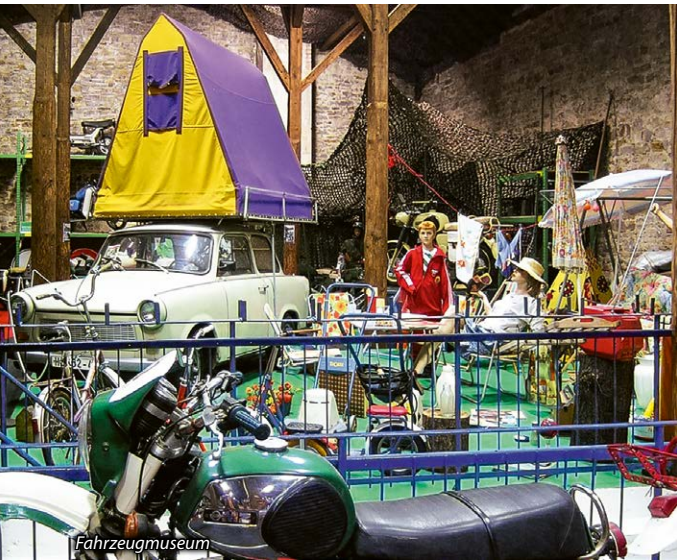
TIPP: Erholung bietet auch das Naturschutzgebiet Salzstelle bei Hecklingen, mit seinen seltenen Salzpflanzen und Tierarten.



Strandsolbad



Stadt- und Bergbaumuseum



Fahrzeugmuseum



Rundfunk- und Fernsehtechnik Museum

Staßfurt – Salzstadt an der Bode

Am Lauf der Bode, umgeben von idyllischen Auenlandschaften, liegt die traditionsreiche Salzstadt Staßfurt. Das „weiße Gold" machte die Stadt einst reich, doch wandelte sich der Segen zum Fluch, als ab Ende des 19. Jh. der Boden stetig absank. Heute führt der R1 durch die sogenannte „Neue Mitte", um die sich ein breites kulturelles und gastronomisches Angebot angesiedelt hat. Mit einem mutigen und innovativen Konzept, gekürt mit dem deutschen Städtebaupreis, gaben die Staßfurter ihrer verlorenen Mitte ein neues Erscheinungsbild.

Stadtinformation Staßfurt
Steinstraße 38 • ✆ 03925 981191
stadt@staßfurt.de

Salzlandtheater 30

Das in einem historischen Gebäude untergebrachte Salzlandtheater sowie der Tilly-Saal mit sehenswerter Renaissancedecke ziehen Kulturliebhaber und Künstler gleichermaßen an. Regelmäßig finden hier Theateraufführungen, Konzerte, Ausstellungen sowie szenische Lesungen statt.


Salzlandtheather Staßfurt

Fahrzeugmuseum 31

Vieles, was in den vergangenen Jahrzehnten zwischen Kap Arkona und Fichtelberg bewegt, gepflegt und gefahren wurde, wird hier mit Detailtreue präsentiert: vom Kinderholzroller bis zum Einsatzfahrzeug der Polizei. Muskel- und motorgetriebene Fahrzeuge von MIFA und Diamant, von Simson und MZ, Autos aus Eisenach und Zwickau sind ebenso zu sehen wie Sonderanfertigungen auf zwei, drei und vier Rädern.

Strandsolbad 32

Im salzigen Meerwasser baden kann man vielerorts – einen salzhaltigen Badesee findet man in Mitteleuropa nur in Staßfurt. Das Strandsolbad gibt es hier seit fast 100 Jahren. Seine Existenz verdankt das Strandsolbad einem Unglück mit positivem Ausgang: Ende des 19. Jahrhunderts kam es zu einem Tagesbruch im Kalibergbau und dadurch bildete sich hier ein künstlicher See.
Gäste können heute im klaren Wasser des 125 mal 104 Meter großen Sees schwimmen oder planschen. Das fördert nebenbei ihre Gesundheit, denn das Wasser hat einen hohen Salzgehalt von 2,1 Prozent.

Weitere Sehenswürdigkeiten:

- Traditionsbahnbetriebswerk
- Staßfurter Rundfunk- und Fernsehtechnik
- Tiergarten

Veranstaltungshighlights

• Kirschblütenfest, 1. Mai • Salzlandfest, Juni • Strandbadfest, Juli • Staßfurt in Flammen, 1. Freitag im November • Eisenbahnfeste, mehrmals im Jahr


Schloss Hohenerxleben

Schloss Hohenerxleben 33

Von Westen kommend, durchzieht der R1 einen verträumten, im englischen Stil angelegten Park, der neben 200-jährigen Stieleichen zahlreiche Kunstobjekte beherbergt. An dessen Ende kommt überraschend ein architektonisches Kleinod in wunderschöner Lage zum Vorschein – das Schloss Hohenerxleben. Durch die Nutzung als feste Spielstätte eines freien Theaters, kunstpädagogische Projekte und abwechslungsreiche Veranstaltungen wird das Renaissance- und Gründerzeitschloss zu einem lebendigen Ort der Begegnung und des respektvollen, offenen Austausches. Die individuell gestalteten Zimmer der Schlossherberge und das erlesene Angebot im historischen Restaurant-Café machen das (Kultur-)Schloss Hohenerxleben zu einem echten Geheimtipp.

TIPP: Das Stadt- und Bergbaumuseum ist eine von 10 Augmented Reality-Stationen, die die Geschichte und Tradition der Salz- und Zuckergewinnung der Region erlebbar machen.



Klosterkirche St. Marien und St. Cyprian



Schloss Neugattersleben



Schlosspark Neugattersleben



Radfahrer an der Saale

Nienburg (Saale) – Am Zusammenfluss von Bode und Saale


Zusammenfluss von Bode und Saale

Die Stadt Nienburg kann auf eine über 1050-jährige Geschichte zurückblicken, die maßgeblich von dem Benediktinerkloster St. Marien und St. Cyprian geprägt ist. Der Marktplatz wird von schönen Bürgerhäusern und dem ehemaligen Amtsgerichtsgebäude mit Renaissancegiebel und dem Portal des ehemaligen Schlosses gesäumt. Durch die Lage im Naturpark Unteres Saaletal, am Zusammenschluss der Bode und Saale, bieten sich viele Ausflugsmöglichkeiten und Erkundungen in die Natur an. Hier kreuzen u.a. die Straße der Romanik, der Saaleradweg und der Boderadweg den R1 – dem Slogan der Stadt folgend: In Nienburg fließt's zusammen.

Stadt Nienburg (Saale)
Marktplatz 1 • ✆ 034721 3090
info@stadt-nienburg-saale.de

Benediktinerkloster St. Marien und St. Cyprian 34

Das Benediktinerkloster St. Marien und St. Cyprian aus dem Jahr 975 war einst das reichste Kloster Mitteldeutschlands und wesentlich an der Christianisierung des deutschen Ostens beteiligt. Die Äbte von Nienburg brachten es bis zum Schof von Prag und Basel. Heute beherbergt es ein Originalgemälde von Lucas Cranach d. J., eine einzigartige Monatssäule und Fragmente eines romanischen Schmuckfußbodens.

Schloss und Park Neugattersleben 35

Das Schloss Neugattersleben im gleichnamigen Ortsteil von Nienburg entstand aus einer bedeutsamen mittelalterlichen Burganlage am Ufer der Bode. Eine Besichtigung ist derzeit nicht möglich, jedoch führt der Europaradweg R1 durch den schönen, von Bode und Bodekanal eingefassten Schlosspark. Am Schloss bietet sich ein schöner Ausblick über das gesamte Bodetal.

Ökostation Neugattersleben 36

Die Ökostation Neugattersleben ist ein Umweltbildungs- und Erlebniszentrum. Auf einem rund 1,4 Hektar großen Gelände bietet sie vielfältige Natur- und Bildungsangebote. Die Station veranstaltet Projekttage, Ferienangebote, Workshops und Feste rund um die Themen Natur, Nachhaltigkeit und gesunde Lebensweise. Mitten im Grünen und direkt auf dem Gelände der Ökostation befinden sich darüber hinaus gemütliche und moderne, teils barrierefreie, Übernachtungsmöglichkeiten.


Ökostation Neugattersleben

Weitere Sehenswürdigkeiten:

- Nienburger Glockenspiel
- Mausoleum Neugattersleben
- Wassermühle Neugattersleben

Naturpark Unteres Saaletal – Naturreichtum und Naturerlebnis



Ausblick auf die Saale

Das Gebiet des Unteren Saaletals ist wegen seiner landschaftlichen Schönheiten und Naturschätze bereits seit den 1960er-Jahren als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Besonders zwischen Halle und Bernburg hat der Flusslauf abwechslungsreiche Landschaftsformen mit zahlreichen geologischen Besonderheiten gebildet.

Naturpark Unteres Saaletal e.V.
Bahnhofstraße 1a, 06406 Bernburg (Saale)
Tel. 03471 6404835
info@unteres-saaletal.de

Rad- und Wanderwege durchziehen die kontrastreiche Auenlandschaft mit vielfältig geformten Seitentälern und Felshängen, die Naturforschern und Künstlern seit jeher Anregung und Inspiration bieten. Eine Vielzahl geschützter Tier- und Pflanzenarten sind hier beheimatet und zahlreiche Kulturdenkmale gibt es zu entdecken.

Naturpark-Informationszentrum Unteres Saaletal 37

Das Naturparkinfozentrum befindet sich im Bahnhofsgebäude von Bernburg. Eine kleine Ausstellung informiert hier über Geologie, Flora und Fauna.

Im Naturpark gibt es mehrere Lehrpfade und themenbezogene Infotafeln, welche die Landschaft für Groß und Klein erlebbar machen. Die gute Zugänglichkeit, aufgrund der hier entlang führenden Wander- und Radwanderwege, erleichtert die Nutzung dieses Angebotes.

TIPP: Zum Thema Natur- und Artenschutz gibt es auch einen digitalen Lehrpfad, der über einen QR-Code aufgerufen und mit dem Rad erkundet werden kann. Er besteht aus drei Stationen und verläuft von **Bernburg** über **Aderstedt** nach **Plötzkau**.

Naturpark Unteres Saaletal
QUALITÄTS NATURPARK

Information & Service


Stadtbefestigungsanlage in Aschersleben

Tourist-Informationen

Tourist-Information Aschersleben
Hecknerstraße 6, 06449 Aschersleben
Tel. 03473 8409440
www.aschersleben-tourismus.de

Bürgerservice und Stadtinformation Staßfurt
Marktlatz 1, 39418 Staßfurt
Tel. 03925 981191
www.stassfurt.de

Weitere Informationsstellen

Infopunkt der Seeland GmbH
Seepromenade, 06449 Stadt Seeland OT Schadeleben
Tel. 034741 91341
www.harzerseeland.de

Naturpark-Infozentrum „Unteres Saaletal“
Bahnhofstraße 1a, 06406 Bernburg (Saale)
Tel. 03471 6404835
www.naturpark.unteres-saaletal.de

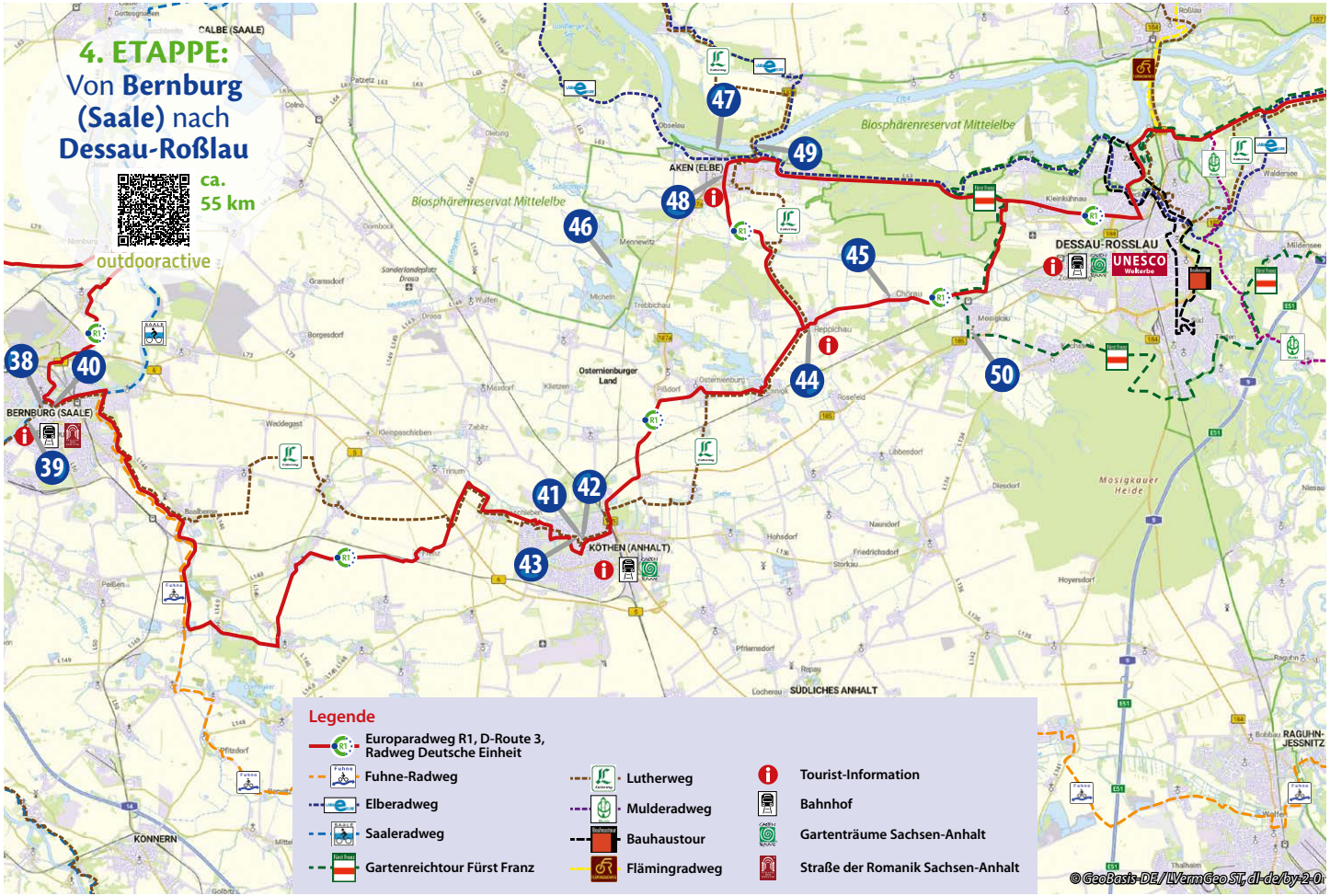
Tourismusverband Salzlandkreis e.V.
Ermslebener Straße 77, 06449 Aschersleben
Tel. 03471 6841801
www.salzlandtourismus.de

Gut zu Wissen

Rast & Rat
Fahrradrast- und Informationsstützpunkt bei Schadeleben mit kleiner Fahrradwerkstatt, Ausflugstipps und regionalgeschichtlichen Hintergrundinformationen
www.harzerseeland.de

Radservice Plus
Geführte Fahrradtouren, Pannenhilfe, Hol- und Bringservice, Karten- und Informationsmaterial und weitere Services
www.bikesnmore-bernburg.de


Bode-Niederung mit Schloss Gänsefurth



4. Etappe: Bernburg (Saale) < 29 km > Köthen (Anhalt) < 13 km > Reppichau < 13 km > Dessau-Roßlau / Reppichau < 6 km > Aken (Elbe) < 14 km > Dessau-Roßlau

WelterbeGenuss –
Eine kulinarische Reise durch die WelterbeRegion

Wir laden Sie ein auf eine kulinarische Reise durch die WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg.
Ob im kleinen feinen Restaurant „von Bora" auf dem Lutherhof in Lutherstadt Wittenberg, bei einem kühlen Getränk mit Ausblick auf die Elbe im „Kornhaus" Dessau oder bei einem entspannten Frühstück im modernen „Industrial Chic" gestalteten „Alberts Treibhaus" in Vockerode – entlang des Europaradweges laden viele Restaurants mit regionalen Köstlichkeiten zu einer Pause ein.
Wer noch Platz im Gepäck hat, kann sich die RegioKiste von der Mittelelbe oder die Anhaltkiste aus der WelterbeRegion mit nach Hause nehmen.

Regiokiste Mittelelbe

In den Regiokisten von der Mittelelbe ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ob Fleisch oder Wild, Kräuter, Obst oder Gemüse, bei den Anbietern der Regiokiste werden einheimische Rohstoffe zu regionaltypischen Produkten veredelt.



Genussbox aus der WelterbeRegion

Genussbox aus der WelterbeRegion

Die Genussbox aus der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg beinhaltet kulinarische Spezialitäten aus der gesamten Region und präsentiert sich in einem dekorativen Schmuckkarton.

Trinken Sie gern Kaffee? In der Rösterei Hannemann in Köthen und bei den Kaffeemännern in Aschersleben finden Sie den originalen **WelterbeKaffee** sowie weitere einzigartige Kaffeeröstungen.

Mehr Informationen zu den gastronomischen Einrichtungen, lokalen Händlern mit regionalen Produkten sowie zu den Regionalkisten finden Sie unter www.anhalt-dessau-wittenberg.de.





Blick auf Schloss Bernburg



Radfahrer auf dem Schlosshof Bernburg



Parkeisenbahn Krumbholz



Gartensiedlung Zickzackhausen

Bernburg (Saale) – Residenzstadt der Fürsten zu Anhalt-Bernburg

Bernburg hat Herz, Geschichte und Natürlichkeit. Die kleine Residenzstadt war einst das Zentrum des Herzogtums Anhalt-Bernburg. Anders als die großen oder bekannteren Städte Sachsen-Anhalts ist Bernburg immer noch ein Geheimtipp. Den Besucher erwarten eindrucksvolle Gebäude in der Tal- und Bergstadt sowie ein lebendiges Stadtleben mit vielfältigem Kultur- und Freizeitangebot – wie zum Beispiel das Naherholungsgebiet „Krumbholz" mit der Parkeisenbahn, dem Museum Schloss Bernburg oder der Kunsthalle.

Stadtinformation Bernburg (Saale)
Lindenplatz 9 • ✆ 03471 3469311
stadtinfo@bernburger-freizeit.de

Schloss Bernburg mit Eulenspiegelturm 38

Hoch über der Saale erhebt sich auf einem Sandsteinfelsen das ehemalige Residenzschloss der Fürsten und Herzöge von Anhalt-Bernburg. Ein besonderes Erlebnis ist der Aufstieg zum romanischen Bergfried, dem sogenannten Eulenspiegelturm. 243 Millionen Jahre Geschichte sind im Museum des Schlosses zu entdecken: Saurierspuren, archäologische Funde, Residenzgeschichte, Industriekultur und Till Eulenspiegel.


Museum im Schloss Bernburg


Carl-Maria-von-Weber-Theater und Rathaus in der Bergstadt

Fahrgastschiff MS „Saalefee" 39

Von März bis Oktober lädt die MS Saalefee zu Schleusen-, Ausflugs-, Schlemmer- und Mondscheinfahrten entlang des Flusslaufes der Saale durch Bernburg und das romantische Saaletal ein. Genießen Sie bei gastronomischer Betreuung die mannigfaltige Flora und Fauna des Naturparkes Unteres Saaletal.

Carl-Maria-Weber-Theater 40

Große Künstler gastierten am Bernburger Theater – so im Jahre 1829 der weltbekannte Geigenvirtuose Niccoló Paganini und im Herbst 1834 Richard Wagner. Durch Gastspiele zahlreicher Bühnen kann der Theaterbesucher aus einem vielseitigen Angebot an Musiktheater, Schauspiel, Kabarett und anderem wählen.


Fähre über die Saale

Weitere Sehenswürdigkeiten:

- kunsthalle bernburg
- Märchengarten „Paradies"
- Tiergarten
- Bauhaussiedlung Zickzackhausen
- Schlosskirche St. Aegidien

TIPP: Neben der klassischen Stadtführung durch Berg- und Talstadt werden auch besondere Themenführungen wie „Zickzack im Grünen" oder zur Reformation in Bernburg angeboten.

Veranstaltungshighlights:

• Mittelalterlicher Markt und Walpurgisnacht, April/Mai • Stadt- und Rosenfest, Mai • Schlossbergfest, Juni • Weinmarkt, August • historisches Erntefest, August • Museumsnacht im Museum Schloss Bernburg, August



Bachdenkmal


Radfahrer vor der Kirche St. Jakob


Spiegelsaal im Schloss Köthen



Erlebniswelt Deutsche Sprache im Schloss Köthen

Köthen (Anhalt) – Bachstadt und Wiege der Homöopathie

Die ehemalige fürstlich-herzogliche Residenzstadt im Herzen Anhalts lebt und atmet mehr als neun Jahrhunderte reiche Geschichte. Ein Bummel durch die liebevoll sanierte Altstadt offenbart schmucke Häuser mit barocken Fassaden, ganze Straßenzüge aus der Gründerzeit und dem Jugendstil, kleine Cafés, Bars und Restaurants. Hier macht es Freude, den Spuren jener Persönlichkeiten nachzugehen, die den Namen der Stadt bis heute in alle Welt tragen.

Tourist-Information Köthen (Anhalt)
Schlossplatz 5 • ✆ 03496 70099260
koethen-information@schlosskoethen.de


Bachausstellung im Schloss Köthen

Schloss Köthen 41

Der einstige Sitz von Fürsten und Herzögen wurde nach seinem Bau im 13. Jh. mehrfach erweitert, in verschiedenen Stilen umgebaut und wird heute kulturell genutzt. Auf dem Schlossareal befinden sich das Historische Museum mit der Bach-Gedenkstätte, das Naumann-Museum, die prähistorische Sammlung, die Tourist-Information der Stadt und ein Veranstaltungszentrum. Auch die Ausstellung „Erlebnsiwelt Deutsche Sprache" ist im Schloss zu finden. Köthen ist seit 1617 Sitz der ersten bis heute wichtigsten Gesellschaft zur Pflege und Erhaltung der deutschen Sprache, der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft. Folglich ist Köthen eine wichtige Station der „Straße der Deutschen Sprache."

Johann Sebastian Bach in Köthen 42

Köthen war eine ganz besondere Lebensstation Johann Sebastian Bachs. Als Hofkapellmeister am Hofe des musikliebenden Fürsten Leopold fühlte er sich hier nach eigener Auskunft sehr wohl.
Die Bach-Gedenkstätte in den fürstlichen Wohnräumen des Schlosses Köthen dokumentiert Johann Sebastian Bachs Köthener Lebens- und Schaffensjahre, komplettiert durch eine Sammlung barocker Musikinstrumente sowie durch Gemälde und Gegenstände zur Veranschaulichung des höfischen Alltags um 1720. Der prachtvoll klassizistische Spiegelsaal ist als Höhepunkt eines Schlossrundgangs zu besichtigen und Veranstaltungsort besonderer Konzerte.


Radfahrer in der Köthener Innenstadt

Hahnemann-Haus 43

Als herzoglicher Leibarzt kam Dr. Samuel Hahnemann 1821 nach Köthen. Während Ärztekollegen noch auf Aderlass und Brechkuren setzten, entwickelte er jene sanfte Methode, die Gleiches mit Gleichem heilt. In Köthen schrieb Hahnemann sein Grundlagenwerk „Organon der Heilkunst" und gilt damit als Begründer der modernen Homöopathie. Das Wohnhaus kann im Rahmen einer Führung besichtigt werden.


Hausapotheke im Hahnemann-Haus

Weitere Sehenswürdigkeiten:
- St. Agnus-Kirche
- St. Jakobs-Kirche
- Europäische Bibliothek für Homöopathie

TIPP: In der Agnus-Kirche, Bachs religiöser Heimat, findet man auch ein Abendmahlgemälde von Cranach d. J.

Veranstaltungshighlights
• Köthener Bachfesttage, September • Köthener Herbst, September

4. ETAPPE



Hünengräber in Drosa



Im Informationszentrum „Spegel der Sassen" in Reppichau



Fahrradboxen als Teil des Kunstprojektes zum „Sachsenspiegel"



Rittergut Maxdorf

Osternienburger Land

Das Osternienburger Land ist eine Einheitsgemeinde, die sich zwischen den vier Städten Aken, Dessau, Köthen und Bernburg befindet. Die größtenteils landschaftlich geprägte Region mit dem Naturschutzgebiet „Wulfener Bruch" bietet viel Raum für ausgedehnte und entspannte Stunden in der Natur.

Gemeinde Osternienburger Land
Rudolf-Breitscheid-Straße 32e
✆ 034973 2820
info@osternienburgerland.de

Freilichtmuseum zum „Sachsenspiegel" in Reppichau 44

Der wahrscheinlich aus Reppichau stammende Eike von Repgow verfasste zu Beginn des 13. Jh. im Auftrag des Grafen Hoyer von Falkenstein das erste mittelalterliche Rechtsbuch – den Sachsenspiegel. Fast 700 Jahre wurde aus ihm Recht gesprochen. Das Kunstprojekt Sachsenspiegel in Reppichau ist ein Freilichtmuseum, das die Figuren der Bilderhandschrift des Sachsenspiegels zum Leben erweckt. Überall im Dorf lassen sich Plastiken, Wandmalereien oder Heerschilde finden. Das Informationszentrum am Dorfteich bietet Führungen durch das Museum, den Kaisersaal und Rundgänge durch den Ort an.


Radfahrer im Freilichtmuseum Reppichau


Wohnung im Museumshof Chörau

Museumshof Chörau 45

In dem kleinen Dorf Chörau befindet sich ein 3-Seiten-Hof, welcher ab 2017 durch Mitglieder des örtlichen Vereins zu einem Museum umgebaut wurde. Dabei entstanden im Wohnhaus zwei liebevoll eingerichtete Wohnungen, die das Leben aus den Jahren 1935–1970 zeigen. Die Wohnungen sind mit Originalmöbeln und Haushaltsgeräten aus den jeweiligen Epochen ausgestattet. In der umgebauten Scheune befindet sich eine kleine Gaststube, in der Kaffee, Kuchen, Getränke und Eis angeboten werden. Angeschlossen daran ist der große Rittersaal, in dem Wohnzimmerkonzerte, Vorträge und andere Veranstaltungen stattfinden.


Heckrinder im Naturschutzgebiet Wulfener Bruch

Naturschutzgebiet „Wulfener Bruch" 46

Der Wulfener Bruch ist ein Feuchtwiesengebiet im Landkreis Anhalt-Bitterfeld westlich der Stadt Dessau. Das Schutzgebiet beherbergt seltene Tierarten und wird zum Erhalt der Landschaft mit Heckrindern und Pferden beweidet. Die Fläche umfasst über 800 ha und ist Teil des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe. Zur Tierwelt des Feuchtgebietes gehören seltene Arten wie Kiebitz, Schwarzkehlchen und Schafstelze.

TIPP: Die Wasser | Wiesen | Steine – Tour ist eine sehr schöne naturnahe Rundtour durch das Osternienburger Land.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Großsteingräber bei Wulfen und Drosa
- Rittergut Maxdorf
- Paschlewwer Freizeit- und Feriendorf

4. ETAPPE



Kneippanlage am Wasser- und Gesundheitspark



Blick auf das Biosphärenreservat Mittelelbe bei Aken (Elbe)



Marktplatz mit Rathaus und Brunnen



Ausflugslokal „Naumanns Schuppen" an der Elbe

Aken (Elbe) – Außergewöhnlich. Natürlich.

Ab Reppichau führt eine R1-Variante für Naturliebhaber in das Zentrum der Wasser- und Schifffahrtsstadt Aken. Der kleine Umweg nach Dessau-Roßlau wird durch die außergewöhnliche Auenlandschaft des Biosphärenreservates Mittelelbe belohnt.

Bereits von Weitem sind die markanten Umrisse der Kirchtürme St. Marien, der Nikolaikirche und des Wasserturms zu sehen. Die mittelalterlich geprägte Altstadt mit den zahlreichen denkmalgeschützten Schiffer- und Fachwerkhäusern empfiehlt sich für einen Bummel oder gar längeren Zwischenstopp. Auch eine Fahrt mit der historischen Gierseilfähre für einen Abstecher auf die andere Seite der Elbe ist immer ein kleines Erlebnis. Direkt an der Elbe, am Schnittpunkt von R1 und Elberadweg, laden zwei radfreundliche Ausflugslokale zum Entspannen und Genießen der unverwechselbaren Elbauenlandschaft ein.


Heimatmuseum

Saisonale Tourist-Information Aken
Fährstraße 7 • 034909 80417
info@aken.de

Kneipp Wasser- und Gesundheitspark 47

Der 2022 neu eröffnete Wasser- und Gesundheitspark bietet Radfahrern und Besuchern Erholung im Kneipp-Becken. Neben dem kühlen Wassertretbecken findet man in dem kleinen Park auch eine Rasthütte und eine Fahrradservicestation. Bei einem Besuch mit der Familie können die Kinder an dem modellierten Wasserlauf experimentieren. Eine Kräuterinsel und weitläufige Grünanlagen machen den Kneipp-Park perfekt.

Schifffahrts- und Heimatmuseum 48

Das Schifffahrts- und Heimatmuseum bietet einen tiefen Einblick in die Geschichte der Schifferstadt Aken. Zahlreiche Exponate aus den Bereichen Schifffahrt, Naturkunde und Stadtgeschichte sind zu entdecken. Ebenso werden regelmäßig Sonderausstellungen eingerichtet.
Eine Besichtigung ist jeden Sonntag von 14 – 16 Uhr, sowie nach Vereinbarung möglich.

Gierseilfähre 49

In Aken wurde 1355 erstmals eine Fähre urkundlich erwähnt. Die Besonderheit dieser Fähre liegt in dem umweltfreundlichen Antrieb, der Gierseiltechnik. Dabei wird die Strömung der Elbe genutzt. Sie sichert als „schwimmende Brücke" über die Elbe, die Verbindung der Bundesstraße zwischen Aken (Elbe) und Steutz und ist somit von großer Bedeutung für die überregionale Anbindung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Außerdem spielt die touristische Nutzung in den letzten Jahren eine immer größere Rolle.


Radfahrer auf dem Europaradweg R1

TIPP: Naturliebhaber kommen auf den ausgeschilderten Wanderpfaden entlang der Elbe oder auf dem Fahrrad-Rundkurs Zwei-Fähren-Tour auf ihre Kosten.

Weitere Sehenswürdigkeiten:

- Nikolai- und Marienkirche
- Historisches Rathaus und Marktbrunnen
- Wasserturm

Veranstaltungshighlights:

- Akener Stadtfest, August

Gartenreich Dessau-Wörlitz – UNESCO-Welterbe – Die ganze Welt ein Garten.


Gartenreich Dessau-Wörlitz – Ionischer Tempel

„Die Götter haben dem Fürsten erlaubt, einen Traum um sich herum zu schaffen", schrieb einst Goethe über seinen Zeitgenossen Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau, kurz: Fürst Franz. Geprägt durch die Zeit der Aufklärung und englischer Gartenbaukunst schuf der Fürst mithilfe seines Freundes, dem Architekten Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff, auf einer Fläche von 142 Quadratkilometern eine Parklandschaft, wie sie Deutschland bis dahin noch nicht gesehen hatte – und die, ganz im Sinne der Aufklärung – schon immer jedermann offenstand.

Zwischen Elbe und Mulde verknüpfte er in einem harmonischen Zusammenspiel von Natur, Architektur und bildender Kunst ein Gesamtkunstwerk, das bis heute die Besucher in seinen Bann zieht. Im Jahr 2000 erklärte die UNESCO das Gartenreich als „herausragendes Beispiel für die Umsetzung philosophischer Prinzipien der Aufklärung" zum Weltkulturerbe.

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz
Ebenhanstraße 8 (Schloss Großkühnau)
0340 646150
service@gartenreich.de

Schloss und Park Mosigkau 50

Im Dessauer Westen befindet sich das bezaubernde Rokoko-Schloss Mosigkau, das zu den letzten weitgehend erhaltenen Rokoko-Ensembles Mitteldeutschlands zählt.
Die reizvolle Schloss- und Gartenanlage wurde zwischen 1752 und 1775 als Sommerresidenz für die Lieblingstochter von Fürst Leopold I. von Anhalt-Dessau, Prinzessin Anna Wilhelmine, erbaut und ist Teil des UNESCO-Welterbes Gartenreich Dessau-Wörlitz. Höhepunkt des Rokokoensembles ist der Galeriesaal mit einer seltenen, nahezu vollständig erhaltenen barocken Gemäldehängung. In vertieften Wandfeldern sind Gemälde bedeutender flämischer und holländischer Meister wie Anthonis van Dyck, Peter Paul Rubens und Jan Brueghel d. Ä. platziert.

Im Lustgarten laden das blumenreiche Parterre, exotische Kübelpflanzen, Heckenpartien mit einer Kegelbahnlaube und ein Irrgarten zum Wandeln ein. In zwei Orangerien am Südtor überwintern zum Teil jahrhundertealte Gewächse.


Gemäldegalerie im Schloss Mosigkau

Nach dem Tod Anna Wilhelmines wurde 1780 ein Fräuleinstift im Schloss eingerichtet, das bis 1945 bestand. An diese Zeit erinnern zwei rekonstruierte Stiftsdamenwohnungen und der Stiftsfriedhof.


Schloss Mosigkau

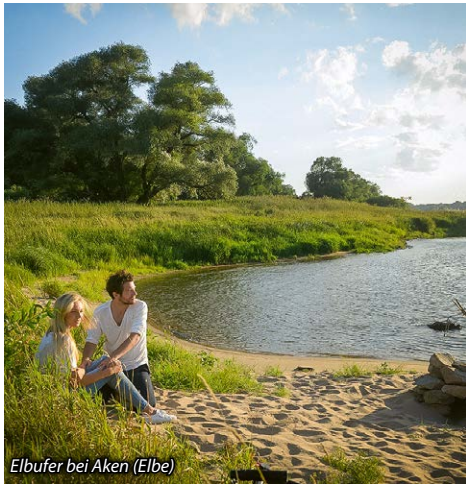
Information & Service

Tourist-Informationen

Stadtinformation Bernburg (Saale)
Lindenplatz 9, 06406 Bernburg (Saale)
Tel. 03471 3469311
www.bernburger-freizeit.de

Tourist-Information Köthen
Schlossplatz 5, 06366 Köthen (Anhalt)
Tel. 03496 70099260
www.schlosskoethen.de

Saisonale Tourist-Information Aken
Fährstraße 7, 06385 Aken (Elbe)
Tel. 034909 80417
www.aken.de


Elbufer bei Aken (Elbe)


Blick vom Schloss Bernburg in das Saaletal

Weitere Informationsstellen

Förderverein Eike-von-Repgow e.V.
Informationszentrum „Spegel der Sassen“
Zum Handgemahl 5, 06386 Osternienburger Land
OT Reppichau
Tel. 034909 70700
www.reppichau.de

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz
Schloss Großkühnau
Ebenhanstraße 8, 06846 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 646150
www.gartenreich.de

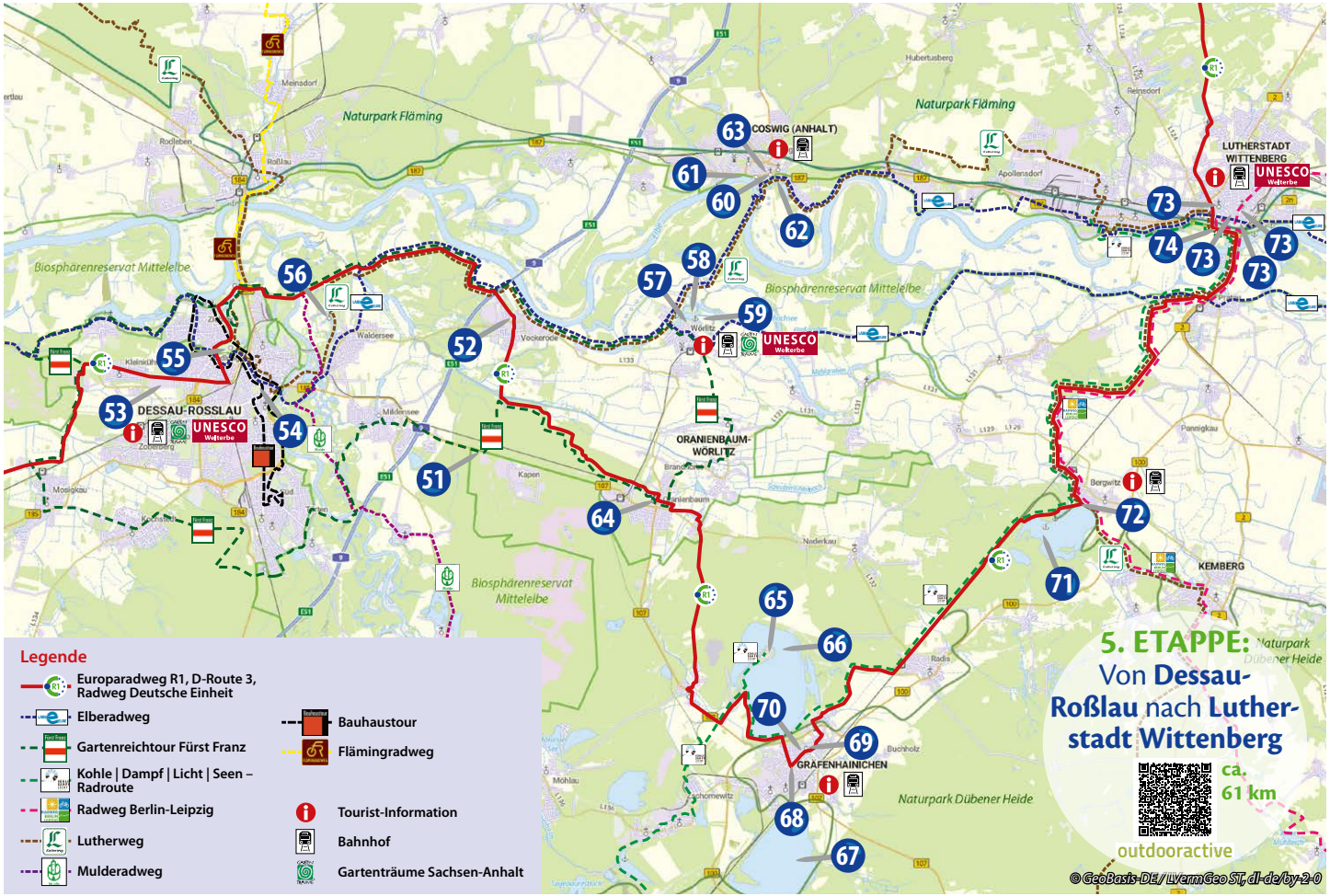
Tourismusverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.
Neustraße 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 03491 402610
www.anhalt-dessau-wittenberg.de

Gut zu Wissen

WelterbeCard
Über 100 Highlights aus Kunst, Kultur, Freizeit und Natur in einer All-Inclusive-GästeCard
www.welterbcard.de

WelterbeLinie 304 & 310
Buslinie zwischen Dessau-Roßlau, Wörlitz und Lutherstadt Wittenberg (304) sowie Oranienbaum und Gräfenhainichen/Ferropolis (310), welche die UNESCO-Welterbestätten verbindet.
www. anhalt-dessau-wittenberg.de

Online-Gastgeberverzeichnis
Übersicht zu Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen in der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg
www.anhalt-dessau-wittenberg.de/gastgeberverzeichnis



5. Etappe: Dessau-Roßlau < 22 km > Oranienbaum < 12 km > Gräfenhainichen < 14 km > Bergwitz < 13 km > Lutherstadt Wittenberg

Biosphärenreservat Mittelelbe – Weltkultur an wilden Ufern


Radfahrer an der „Schönen Aussicht" bei Coswig (Anhalt)

Das Biosphärenreservat Mittelelbe ist eines der ältesten Biosphärenreservate Deutschlands. Die Elbe, drittgrößter Strom in Deutschland, steht als mäandrierendes Band im Zentrum des Biosphärenreservates. Naturbelassene Flussläufe inmitten regelmäßig überfluteter, fruchtbarer Auen sind in Mitteleuropa selten geworden. Erlebbar ist dies hier an der Elbe, wo sich die letzten zusammenhängenden Auenwaldkomplexe erstrecken.

TIPP: Mit der Actionbound-App lässt sich das Auenhaus und der Auenpfad „Kapenniederung" spielerisch erkunden, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Informationszentrum Auenhaus 51

Das Auenhaus zwischen Dessau-Roßlau und Oranienbaum ist die zentrale Anlaufstelle für Naturfreunde und informiert über das Biosphärenreservat Mittelelbe. Die ständige Ausstellung bietet den Besuchern Gelegenheit, anhand von Nachbildungen und Modellen die Besonderheiten des Schutzgebietes, seine wichtigsten Protagonisten und seine Aufgaben besser zu verstehen. An den Multimediastationen kann jeder selbst aktiv werden, sein erworbenes Wissen testen und Spannendes aus dem Reich der Natur entdecken. Im Anschluss an den Besuch der Ausstellung lädt das Außengelände des Informationszentrums mit seinem Kleingewässer und dem Bauerngarten noch zum Verweilen ein. Auch ein großes Insektenhotel kann hier bestaunt werden und das Biberkino gibt in den Sommermonaten Einblicke in den Alltag des Elbebibers.

Biosphärenreservat Mittelelbe
Am Kapenschlösschen 3
06785 Oranienbaum-Wörlitz
✆ 034904 4210
poststelle-orb@biores.mwu.sachsen-anhalt.de

unesco Biosphärenreservat seit 1979

Biosphärenreservat Mittelelbe


Ausstellung im Informationszentrum-Auenhaus

Vockerode 52

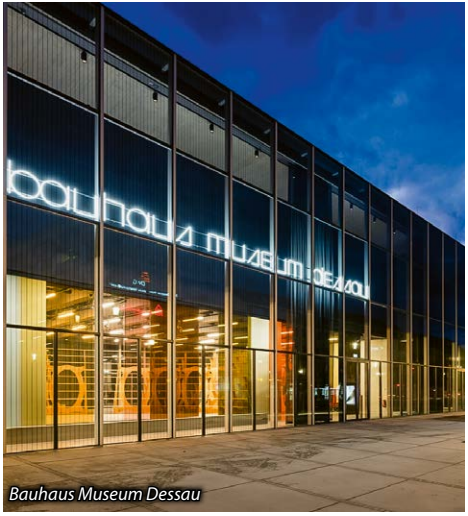
Als Siedlung für flämische Kolonisten gegründet, wird Vockerode um das Jahr 1400 erstmals urkundlich erwähnt. Bis ins 20. Jh. war Vockerode ein beschauliches Fischerdorf, dessen unmittelbare Lage an der Elbe seit jeher die Entwicklung bestimmte. Im Zuge der zweiten Industrialisierungswelle wandelte sich der Charakter nachhaltig – eindrucksvolles Zeugnis ist das ehemalige Braunkohlekraftwerk Vockerode.


Abendstimmung in der Elbaue

Bauhaus Dessau – UNESCO-Welterbe

Dessau ist die Stadt, mit der das Bauhaus am engsten verbunden wird. Hier hat die 1919 in Weimar von Walter Gropius gegründete Hochschule am längsten gewirkt und zwischen 1925 und 1932 ihre produktivste Zeit erlebt. Es war zugleich die Hochphase der Bauhaus-Architektur, weshalb in Dessau auch die meisten Bauhaus-Bauten zu finden sind. Das Bauhausgebäude gilt weltweit als Ikone der Moderne und gehört zusammen mit den Meisterhäusern seit 1996 und den Laubenganghäusern (diese seit 2017) zum UNESCO-Weltkulturerbe.


Meisterhäuser



Bauhaus Museum Dessau

Bis in die Gegenwart ist der Einfluss der Hochschule für Gestaltung prägend für zeitgenössische Architektur, Design und Kunst. In Dessau bietet sich die einmalige Gelegenheit, in die gesamte Bauhauskultur einzutauchen. Nur hier lassen sich die Originalschauplätze und Bauhausbauten besichtigen. Dazu gehören auch die Bauhaussiedlung in Dessau-Törten, das Kornhaus an der Elbe, das Historische Arbeitsamt und das Stahlhaus.

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38 • 06846 Dessau-Roßlau
0340 6508250
service@bauhaus-dessau.de


Bauhaus-Bühne mit Pantomime, 1927


Radfahrer am Bauhausgebäude

Dessau-Roßlau – Willkommen in der Stadt von Gropius, Louise und Tante Ju


Schloss Georgium

Traumhafte Natur. Ein einmaliges kulturelles Erbe. Meilensteine in Architektur, Kunst und Design. Technische Innovationen von Weltrang. Ein dicht gefüllter Veranstaltungskalender von Kleinkunst bis Hochkultur. All dies erwartet Sie in Dessau-Roßlau.

Tourist-Information Dessau-Roßlau
Ratsgasse 11 • 0340 882920-00
post@visitdessau.com

Technikmuseum Hugo Junkers 53

Dem Leben und Werk des Luftfahrtpioniers und Ingenieurs Hugo Junkers widmet sich das Technikmuseum in Dessau-Roßlau. Am historischen Junkers-Flugplatz informieren Exponate, Dokumente und Fotografien über Junkers und seine bahnbrechenden Entwicklungen. Sehenswert ist besonders die JU 52/3m („Tante JU"), die 1995 von Norwegen nach Dessau kam sowie der restaurierte Windkanal.

Bauhaus Museum Dessau 54

Das Bauhaus Museum Dessau verbindet die historischen Bauhausbauten in der Stadt und bietet mit seiner Architektur einen zeitgenössischen Beitrag. Die Ausstellung „Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung" zeigt die zweitgrößte Sammlung zum Bauhaus weltweit und beschreibt es als einen lebendigen Ort, an dem gelernt und gelehrt, künstlerisch experimentiert sowie an industriellen Prototypen gearbeitet wurde.

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau 55

Die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau befindet sich im Schloss Georgium und ist heute ein Kunstmuseum im Gartenreich. Ihre Bestände an Gemälden, Zeichnungen und Grafiken machen es zur wichtigsten Sammlung Alter Meister in Sachsen-Anhalt.
Hauptwerke stammen aus der Epoche der Reformation, dem Barock und der Goethezeit. So befindet sich hier die bedeutendste Sammlung von Gemälden der Malerfamilie Cranach in Sachen-Anhalt.

Schloss und Park Luisium 56

Das zwischen 1774 und 1778 erbaute klassizistische Schloss Luisium, in der intimen Anlage des Landschaftsgartens im Nordosten Dessaus gelegen, ist mit seinen ebenso schlichten wie vollkommenen Proportionen ein Meisterwerk des Architekten Erdmannsdorff. Für viele gilt das Luisium als die schönste Anlage des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs.



Anhaltisches Theater

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Anhaltisches Theater
- Mausoleum und Tierpark
- Johannbau – Museum für Stadtgeschichte
- Kurt-Weill-Zentrum

TIPP: Mit der Dessau-Wörlitzer-Eisenbahn und der WelterbeLinie 304 & 310 können Sie bequem das Gartenreich und alle UNESCO-Welterbestätten in der Region bereisen.

Veranstaltungshighlights

• Kurt Weill Fest, März • Gartenreichsommer, Mai–September • Hugo-Junkers-Fest, Pfingstwochenende • Stadtfest, 1. Juli-Wochenende • Burgtheatersommer Roßlau, Juli–August • Gartenreichfest, August • Bauhausfest, September • Jubiläum „100 Jahre Bauhaus", Sep 2025 – Dez 2026

5. ETAPPE

Wörlitz – Ausflug in das Venedig des Nordens

Von Vockerode führt die Radroute „Gartenreichtour Fürst Franz“ in das reizende Städtchen Wörlitz – und von dort zurück auf den R1 bei Oranienbaum. Die Rundtour ist ideal, um die vielen Highlights des 142 km² großen UNESCO-Welterbes Gartenreich Dessau-Wörlitz zu erfahren. Das Herz dieser einmaligen Kulturlandschaft, die im Jahr 2000 zum Welterbe der Menschheit ernannt wurde, ist der eindrucksvolle Wörlitzer Park. Der Landschaftspark mit seinen klassizistischen und neogotischen Bauten gilt als Inbegriff der Aufklärung in Deutschland. Hier entstand eine völlig neue, von barocken geometrischen Zwängen befreite, natürlich wirkende Landschaft. Durch Seen und Kanäle getrennt, werden die fünf Gartenteile um den Wörlitzer See über Fähren, Brücken, Wegen und Sichtachsen wieder zu einem Gesamtkunstwerk vereint.


Besucher vor dem Schloss Wörlitz

Gartenreich Dessau-Wörlitz Touristinformation
im Küchengebäude am Schloss Wörlitz
✆ 034905 31009
info@welterbe-gartenreich.de

Schloss Wörlitz 57

Schloss Wörlitz – das früheste Bauwerk des deutschen Klassizismus – ist unbedingt einen Besuch wert. Seine Originalausstattung, die nahezu erhalten ist, spiegelt die Reisen und Interessen des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau (1740–1817) auf einmalige Weise wider.

Gotisches Haus 58

Das Gotische Haus zählt zu den frühesten und besterhaltenen neogotischen Architekturen auf dem europäischen Kontinent. Anfangs war es als Wohnung für den Hofgärtner vorgesehen. Ab 1785 ließ der Fürst und spätere Herzog Franz es zunehmend für seine Wohnzwecke und die persönlichen Sammlungen ausbauen. Eine Besichtigung der Kunstsammlung altdeutscher und altniederländischer Malerei sowie herausragender Glasgemälde sollte man nicht missen.

Haus der Fürstin 59

Einst diente es der Fürstin Louise von Anhalt-Dessau als privater Rückzugsort, wenn sie sich in Wörlitz aufhielt. Heute befindet sich im Haus der Fürstin ein Ausstellungszentrum. Die Dauerausstellung „Das Ganze Land ein Garten“ stellt das Gartenreich in all seinen Facetten vor und ist daher ein idealer Einstieg für einen Besuch des UNESCO-Welterbes.


Gondelfahrt durch den Wörlitzer Park

TIPP: Die regelmäßige Inszenierung einer Eruption des künstlichen Vulkans auf der Insel „Stein“ zählt zu den größten Attraktionen des Gartenreichs.

Gartenreichtour Fürst Franz

Durch die einmalige Elbauenlandschaft, gesäumt mit Schlössern, Parks und Tempeln im Gartenreich Dessau-Wörlitz, führt die ca. 68 km lange Gartenreichtour Fürst Franz. Vielen gilt sie als schönster Radweg im Gartenreich, denn sie verbindet auf wunderbare Weise eine Kulturlandschaft von unschätzbarem Erlebniswert. Der Einstieg in die ausgeschilderte Rundtour ist überall möglich.

Fürst Franz

Coswig (Anhalt) – Wo die Elbe den Fläming küsst


Paddeln auf der Elbe bei Coswig (Anhalt)

Ab Wörlitz bietet sich ein weiterer Ausflug an. Auf dem Elberadweg durch die Elbauen und mit der Gierfähre über den Fluss führt der Weg nach Coswig (Anhalt), in die alte Residenzstadt mit stolzer Vergangenheit. Etwas verträumt liegt die Naturparkkommune Coswig (Anhalt) zwischen Elbe und den bewaldeten Höhenzügen des Flämings und bietet viel an Kunst und Kultur zu entdecken. Ein Spaziergang durch das malerische Altstadtviertel, die Unter- und Oberfischerei oder in der Radwegekirche St. Nicolai sind nur der Anfang. Und für zwischendurch: ein leckeres, original italienisches Eis am Marktplatz. Übernachtungsgäste werden mit einem fantastischen Sonnenauf- und -untergang an der Elbe belohnt.

TIPP: Eine moderne Fahrradstation mit abschließbaren Fahrradboxen und Lademöglichkeit für E-Bikes befindet sich direkt am Rathaus.

Bürgerservice Coswig (Anhalt)
Am Markt 1 • ✆ 034903 6100
post@coswig-anhalt.de

Kirche St. Nikolai 60

Das Zentrum Coswigs (Anhalt) wird durch die weithin sichtbaren Türme der Kirche St. Nikolai markiert. Die Orgel, Glasmalereien und Glocke gehören zu den ältesten ihrer Art in Sachsen-Anhalt. Sehenswert sind zudem die drei Cranachgemälde zur Reformation.


Radfahrer vor der Kirche St. Nikolai

Simonetti Haus 61

Das Simonetti Haus, ein äußerlich unscheinbar barocker Adelssitz aus dem Jahr 1699, birgt in seinem Inneren sieben einzigartige Stuckdecken. Eine Besichtigung ist äußerst lohnenswert, besonders in Verbindung mit der Kulturveranstaltung „Katzenmusik".

Unter- und Oberfischerei 62

Die Ober- und Unterfischerei gehören zu den ältesten Siedlungsgebieten der Stadt. Sie sind durch eine Stützmauer getrennt, die erst 1822 erbaut wurde und den oberen Teil des Wohngebietes vor dem Abrutschen in die Aue bewahrt. Der Treppenaufgang und die Brücke wurden zusammen mit der Stützmauer geschaffen und sind der kürzeste Weg zum Markt. Von hier aus kommt man auch bequem zur Gierfähre, die die Besucher über die Elbe zum Wörlitzer Park übersetzt.



Mitmachausstellung Flämis Huus

Naturparkinfozentrum Coswig (Anhalt) 63

Im Herzen der Naturparkkommune Coswig (Anhalt) direkt gegenüber dem Rathaus, befindet sich das Naturparkinfozentrum des Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt e.V. Hier erhalten Besucher umfassende Informationen über Rad- und Wanderwege, aktuelle Veranstaltungen sowie vielfältige Bildungsangebote für Groß und Klein. Unweit des Amtshauses lädt das Flämis Huus zur Entdeckung ein: In der interaktiven Ausstellung können Gäste auf spielerische und experimentelle Weise den Naturpark Fläming erkunden – von den Aufgabenfeldern des Naturparks über die Entstehung der Kulturlandschaft bis hin zu Themen des Naturschutzes.

Veranstaltungshighlights

• Stadtfest, Juni • Rock Around Barock, August



Pagode im Schlosspark



Orangenbaum auf dem Marktplatz



TabakCollegium



Chinesisches Haus im Schlosspark

Oranienbaum – Ein kleines Stück Holland

Als Henriette Catharina von Oranien-Nassau 1659 Johann Georg II. von Anhalt-Dessau heiratete, ging der kleine Ort Nischwitz in ihren Besitz über. Ein Glücksfall für Anhalt-Dessau, denn die Prinzessin brachte eine reiche Mitgift in das strategisch bedeutende Fürstentum. Zusammen mit dem niederländischen Baumeister Cornelis Ryckwaert machte sie aus dem vom Dreißigjährigen Krieg verwüsteten Ort eine planmäßig angelegte, auf Schloss und Park ausgerichtete Residenzstadt, die fortan nach dem Stammhaus der Regentin benannt wurde. Mit dem neuen Oranienbaum entstand in Anhalt ein ganz besonderes „kleines Stück Holland". Seine Chinesische Pagode ist zu besonderen Anlässen geöffnet, während das restaurierte Chinesische Haus mit wertvollen Papiertapeten und Malereien im Rahmen von Führungen besichtigt werden kann, welches heute das bedeutendste erhaltene Barockensemble in Mitteldeutschland ist.

Die Fürstin verhalf dem Ort zu großer kultureller und auch wirtschaftlicher Blüte. Vor allem der Anbau von Tabak, den sie aus den fortschrittlichen Niederlanden mit nach Anhalt brachte, wurde zur wahren Erfolgsgeschichte. Das TabakCollegium im Schloss zeigt eine Dauerausstellung zum Tabakanbau in Oranienbaum. Der Fürstin zu Ehren ziert den Marktplatz ein schmiedeeiserner Orangenbaum – das Wahrzeichen der Oranier und der Stadt. Die neun Orangen symbolisieren die Geburten der neun Kinder Henriette Catharinas.

Gartenreich Dessau-Wörlitz
Touristinformation
im Küchengebäude am Schloss Wörlitz
✆ 034905 31009
info@welterbe-gartenreich.de


Schloss Oranienbaum

Schloss und Park Oranienbaum 64

Schloss und Park Oranienbaum gehören zum UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz und bilden mit der architektonischen Einbeziehung der Stadt ein deutschlandweit einzigartiges Ensemble holländischer Prägung. In der repräsentativen Sommerresidenz des niederländischen Königshauses zeugen Delfter Keramik, wertvolle Gemälde, reich ornamentierte Stuckdecken, seltene Goldledertapeten und chinoise Wandgestaltungen von der einstigen Pracht.

Der Schlosspark besticht mit einer großen Sammlung an Zitruspflanzen und Palmen, die im Winter in einer der längsten Orangerien Europas untergebracht sind. Von 1793 bis 1797 verwandelte Fürst Franz, Urenkel Henriette Catharinas, den einst barocken Inselgarten neben dem Schlossparterre in einen Englisch-chinesischen Garten. Der an Entwürfe des englischen Architekten Sir William Chambers erinnernde Gartenteil gilt als der einzige erhaltene seiner Art in Deutschland. Die Pagode und das restaurierte Teehaus mit wertvollen Papiertapeten und Malereien kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

TIPP: Im Schloss sind 5 Räume mit Farbfassungen des Bauhauskünstlers Hinnerk Scheper frisch restauriert wieder erlebbar.

Veranstaltungshighlights

• Oranienbaumer Orangenfest, Mai • Kleinkunstraum – Varieté im Schlosspark, Juni

5. ETAPPE

FERROPOLIS – Die Stadt aus Eisen

Vor den Toren Gräfenhainichens entstand mit der Flutung des Braunkohletagebaus Golpa-Nord im Jahr 2000 ein weltweit einzigartiger Ort. Acht Jahre zuvor wurde die Idee FERROPOLIS am Bauhaus Dessau geboren.
FERROPOLIS ist heute sowohl ein lebendiges Freilichtmuseum als auch eine überregional bedeutende Festival- und Eventlocation.
Die monumentalen Großgeräte und das zugehörige Museum machen die Auswirkungen der Tagebau-Kohleförderung erlebbar und laden dazu ein, tiefer in die Industriegeschichte der Region einzutauchen. Mit Ausstellungen, Projekten und Events ist FERROPOLIS vielseitig aufgestellt, dient aber auch als beliebtes Ausflugsziel zur Entspannung in der Natur.

FERROPOLIS GmbH
Ferropolisstraße 1 • 034953 35120
info@ferropolis.de


Festival in FERROPOLIS


Kunstportraits „Spuren"

Giganten des Industriezeitalters 65

FERROPOLIS ist eine Inszenierung der Kontraste mit erlebbarer Industriegeschichte. Fünf schwere Bagger-Giganten, jeder mit seiner eigenen Geschichte, stehen auf einer Halbinsel mitten im künstlich geschaffenen Gremminer See, der an ausgewiesenen Strandabschnitten zum Baden einlädt. Ganzjährig werden Führungen angeboten und neben Informationen zu Geschichte und Zukunft der „Stadt aus Eisen", Erläuterungen zur Funktionsweise der Tagebaugroßgeräte und zur Bergbaugeschichte gegeben. Ein besonderes Erlebnis ist der Rundgang über den Absetzer Gemini, dem gewaltigsten unter den fünf Baggern, mit spektakulärem Blick über die Dübener Heide sowie die barrierefreie Begehung des Absetzers Medusa mit dem Zeitreise-Film „Von der Kohle zur Kultur" im Maschinenraum. Das ehemalige Umspannungswerk dient heute als Museum auf drei Stockwerken, inklusive Multimedia-Ausstellung und originalgetreuen Knochenabgüssen des 120.000 Jahre alten Waldelefanten, der im benachbarten Tagebau Gröbern gefunden wurde.


Radfahrer am Gremminser See in FERROPOLIS

TIPP: Im FERROPOLIS-Biergarten gibt es leckeres Essen und am Parkplatz eine Radstation mit Informationen zur Region.

FERROPOLIS ist eine Station auf der Europäischen Route des Industriellen Erbes (ERIH) und der Rad- und Erlebnisroute Kohle | Dampf | Licht | Seen.
www.kohle-dampf-licht-seen.de

Veranstaltungshighlights

• Tag der Industriekultur, April • Flohmarkt, Mai • mo.pla neuseenMAN Triathlon, Juni • splash! Festival, Juli • Iron Drift King, August • VanLife Festival, August

Auszeit am See


StandUp-Paddeln auf dem Gremminer See


Bootsanleger am Gröberner See

Die Stadt Gräfenhainichen befindet sich genau in der Mitte zweier Seen – dem Gremminer See im Norden und dem Gröberner See im Süden. Die jeweiligen Rundwege bieten den idealen Zugang zu den vielen ruhigen Strandabschnitten und vielfältigen Freizeitangeboten an den Seen.

Gremminer See 66

Mit der Flutung des Braunkohletagebaus Golpa-Nord bei Gräfenhainichen ist im Jahr 2000 ein Naherholungsgebiet entstanden. Mehrere Badestellen laden zu einem Strandtag am See ein und unter den imposanten Baggern auf der Halbinsel in FERROPOLIS ist, außerhalb der Festivalsaison, sogar Camping möglich. Eindrucksvolle Kunstwerke aus Stahl säumen den Weg am See, welche von engagierten Schülern der Gräfenhainicher Ferropolis-Schule entworfen wurden.


Kunstpfad am Gremminer See

Gröberner See 67

Der durch die Flutung eines Tagebaus entstandene Gröberner See ist heute mit Spielplätzen, Stränden, verschiedenen Unterkunftsmöglichkeiten und Gastronomie ein tolles Ausflugsziel. Direkt am See befindet sich ein Lehrpfad mit 60 Findlingen aus dem ehemaligen Braunkohletagbeau. Die 1987 hier gefundenen Überreste eines Europäischen Waldelefanten, sind heute im Museum für Vorgeschichte in Halle (Saale) zu sehen. Vor dem Eingang des See- und Waldresorts Gröbern steht heute eine idealisierte Nachbildung jenes Elefanten.

TIPP: Die 2-Seen-Tour verbindet die Rundwege um den Gremminer und Gröberner See ab Gräfenhainichen.

5. ETAPPE



Strand am Möhlauer See



Marktplatz



Historische Bauschlosserei und Schmiedewerkstatt



Skulpturenwiese Tornau

Gräfenhainichen – Das Tor zur Dübener Heide


Werkssiedlung Zschornewitz

Die Kleinstadt am Rande des Naturparks Dübener Heide ist die Geburtsstadt des bedeutenden evangelischen Kirchenliederdichters Paul Gerhardt.
Während man in Gräfenhainichen auf den Spuren des großen Dichters wandeln kann, ist im nahen FERROPOLIS, auf einer Halbinsel inmitten des Gremminer Sees, der Puls des Industriezeitalters spürbar.

TIPP: Von der Gräfenhainicher Innenstadt gelangt man über den Stadtbalkon zum Gremminer See und FERROPOLIS.

Tourist-Information Gräfenhainichen
August-Bebel-Straße 24
✆ 034953 257620
touristinformation@graefenhainichen.de

Paul-Gerhardt-Kapelle 68

Die Paul-Gerhardt-Kapelle, ein klassizistisches Bauwerk aus den Jahren 1830 bis 1844, wurde zu Ehren des bedeutenden evangelischen Kirchenliederdichters errichtet. Die Gedächtnisstätte beherbergt heute neben einer umfangreichen Dauerausstellung über Leben und Wirken Paul Gerhardts eine Paul-Gerhardt-Bibliothek. Das angenehme Ambiente der Kapelle bietet auch wechselnden Ausstellungen auf der Empore und verschiedenen kulturellen Veranstaltungen ein besonderes Flair.


Paul-Gerhardt-Kapelle

Buchdruckmuseum 69

Die „Schwarze Kunst" hat in Gräfenhainichen eine sehr lange Tradition. Im Buchdruckmuseum kann jeder etwas über die Geschichte des Buchdrucks der Stadt Gräfenhainichen erfahren. Sehenswert ist die Ausstellung der verschiedenen Druck- und Heftmaschinen.

Historische Bauschlösserei und Schmiedewerkstatt 70

Ein Rundgang durch die Wohnräume und Handwerkskammern bietet einen Einblick in den Alltag und das Arbeitsleben einer gutbürgerlichen Familie um 1900. Bei einem Besuch bringen die unzähligen historischen Gegenstände von der Aale bis zum Zylinder sowie die Geschichten über die Familie und dessen Handwerkskunst die Augen der kleinen und großen Besucher zum Leuchten.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Werkssiedlung Zschornewitz
- Möhlauer See
- Skulpturenwiese Tornau

Veranstaltungshighlights:

• Kultur- und Erlebnisnacht, März • Paul-Gerhardt-Liedersingen, Mai • Hänicher Stadtfest, August


Buchdruckmuseum

5. ETAPPE

Naturpark Dübener Heide

Wie eine wohlgeformte Insel erhebt sich der länderübergreifende Naturpark Dübener Heide sanft aus dem mitteldeutschen Flachland. Ein Landschaft gewordener Glücksfall für alle, die sich nach Entdeckungen oder Müßiggang im Grünen sehnen. Hier, unweit der Lutherstätten Wittenberg und Torgau, verbinden sich ausgedehnte Waldgebiete, artenreiche Wiesen und unberührte Moore zu einem schützenswerten Naturparadies. Buchen, Heidekraut, Rotwild, Störche… Mit etwas Glück lässt sich auch der Biber blicken. Bei so viel natürlicher Inspiration ist es ein Leichtes, den Trubel des Alltags hinter sich zu lassen.



Radfahren am Wasserschloss Reinharz



Informationstafel im Naturpark Dübener Heide

NaturparkHaus Dübener Heide
Neuhofstraße 3a
04849 Bad Düben
✆ 034243 72993
naturparkhaus@naturpark-duebener-heide.de

Ein mehr als 500 Kilometer langes Wander- und Radwegenetz durchzieht die 770 km² große Kulturlandschaft. Kurorte wie Bad Düben und Bad Schmiedeberg laden mit ihren Gesundheitsangeboten zur Erholung ein. Wer die Stille der Natur sucht, findet zwischen urigen Heidebächen und verwunschenen Weihern einen Ort des Durchatmens. Wer lieber aktiv unterwegs ist, entdeckt die Region zu Fuß, per Rad oder Kajak.

Dübener Heide
NATURPARK

NaturparkHaus Dübener Heide

Das „NaturparkHaus Dübener Heide" begrüßt seine Gäste am Fuße der 1000-jährigen Burg in der Kurstadt Bad Düben. Mit der multimedialen Dauerausstellung u.a. zu den Themen Wildtier, Klimawandel und bürgerschaftliches Engagement ist der umgebaute Bauernhof der zentrale Kommunikationspunkt des Naturparks. Abwechslungsreiche Sonderausstellungen, kulturelle wie wissenschaftliche Veranstaltungen bereichern ganzjährig das vielfältige Hausangebot.

TIPP: Als Inspiration hat der Naturpark verschiedene Rad- und E-Bike-Touren entwickelt, die in einer Broschüre zusammengefasst sowie online abrufbar sind.

Bergwitz – Wassersportparadies am Bergwitzsee

Der kleine Ort im Naturpark Dübener Heide fand seine erste urkundliche Erwähnung 1306. Heute ist Bergwitz ein Ortsteil der Stadt Kemberg und beherbergt sehenswerte Relikte als Zeitzeugen vergangener Tage. Der Bergwitzsee gilt als Wassersportparadies mit vielen Freizeitangeboten und ist ein Insider-Tipp für Sonnenanbeter, Wassersportler und Erholungssuchende.


Schwimmende Häuser am Bergwitzsee

Bergwitzsee 71

Das beliebte Bade- und Wassersportzentrum ging aus dem Braunkohletagebau „Roberts Hoffnung“ (1908–1955) hervor. Bereits in den 1960er-Jahren begann die Renaturierung. Heute sind Naturnähe, Familienfreundlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit die Markenzeichen dieser Bergbaufolgelandschaft. Das klare Wasser und die idyllischen Strände ziehen jährlich tausende Urlauber an. Der Bergwitzsee gilt als Wassersportparadies und bietet eine Vielzahl an weiteren Freizeitangeboten.

TIPP: Eine Erlebnis-Übernachtung bieten die Schwimmenden Häuser des Bergwitzsee Resorts.


Boote auf dem Bergwitzsee

Waldhaus am Bergwitzsee 72

Unmittelbar am R1 und in der Nähe des Bergwitzsees liegt die Naturerlebnisstätte Waldhaus am Bergwitzsee – ein Heidemagnet für alle Freunde der Natur. Im Inneren befindet sich eine Ausstellung mit wertvollen Anregungen und Informationen über den Naturpark Dübener Heide sowie den Elbauen. Dabei stehen die Natur mit Wasser, Wald und all seinen Lebewesen, aber auch die Menschen der Region im Mittelpunkt des Ausstellungs- und Erlebnisbereiches.

Waldhaus am Bergwitzsee
Wörlitzer Straße 63 • ✆ 034921 61570
info@waldhaus-am-bergwitzsee.de



Ausstellung im Waldhaus am Bergwitzsee

Ausflug in die Landstadt Kemberg

Knapp 4 km vom R1 entfernt, zwischen Bergwitz und Lutherstadt Wittenberg, liegt die Landstadt Kemberg – grünes Zentrum und nördlicher Eingang zum Naturpark Dübener Heide.
Freundschaften, Predigten und Legenden ranken sich um Luther in Kemberg. Insgesamt dreizehn Predigten hat Martin Luther von der Kanzel der St. Marien Kirche gehalten. Bereits 1522 schloss sich die Stadt der Reformation an.
Ein Spaziergang durch die hübsche Kemberger Altstadt lässt sich in den Sommermonaten wunderbar mit einem leckeren Eis oder Kuchen in einem der Cafés um den Marktplatz kombinieren.



Feuervogel auf der Erlebnisnacht



Asisi-Panorama „LUTHER1517"



Cranach-Denkmal im Cranach-Hof



Collegienstraße in der Altstadt



Elbauen mit Blick auf Lutherstadt Wittenberg

Lutherstadt Wittenberg – UNESCO-Welterbe

Ein Besuch der Lutherstadt Wittenberg, von Mittelelbe und Fläming umrahmt, bedeutet Weltgeschichte hautnah zu erleben.
Bis heute wird die Stadt durch ihren berühmtesten Bewohner geprägt. Dr. Martin Luther verhalf Wittenberg mit seinem Thesenanschlag im Jahre 1517 zu Weltruhm. Das Lutherhaus, die Schlosskirche Allerheiligen mit der berühmten Thesentür und viele weitere Wirkungsstätten der Reformatoren bewahren den Geist dieser Zeit.
Neben zahlreichen Kulturveranstaltungen und Führungen durch die über 500 Jahre alte Geschichte, ist Wittenberg auch ein wahres Erlebnis für Radfahrer, Aktivurlauber und Ruhesuchende.

Tourist-Information am Schlossplatz
Schlossplatz • ✆ 03491 498610
info@lutherstadt-wittenberg.de

Luthergedenkstätten Wittenberg 73

Die Lutherstadt Wittenberg beheimatet gleich vier UNESCO-Welterbestätten. Die Schlosskirche Allerheiligen, das Lutherhaus, die Stadtkirche St. Marien und das Melanchthonhaus gehören als Denkmale der Reformation seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Bis Mitte 2026 ist die Sonderausstellung „Buchstäblich Luther. Facetten eines Reformators" im Augusteum zu sehen. Auf 350 m² werden Höhepunkte der Sammlung, darunter Luthers Kutte, die erste Wittenberger Gesamtausgabe der Bibel und prägende Cranach-Porträts gezeigt. Im Jahr 2027 wird die neue Dauerausstellung im frisch sanierten Lutherhaus eröffnet.
www.luthermuseen.de

Cranach-Häuser – und Höfe 74

Die Wittenberger Cranach-Höfe waren die Wirkungsstätten der berühmten Malerfamilie Cranach. Im historischen Haus Markt 4 zeigt die Cranach-Stiftung die Ausstellung „Cranachs Welt", die einen Überblick über das an Themen und Motiven reiche Werk der Künstlerfamilie vermittelt und Kostbarkeiten wie die Cranach'schen Deckenmalereien präsentiert. Im Cranach-Hof, Schlossstraße 1, findet man zudem eine Malschule, Künstlerateliers, Cafés, eine Apotheke, eine historische Druckerstube und die Cranach-Herberge.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Asisi-Panorama „LUTHER 1517"
- Museum der Städtischen Sammlungen im Zeughaus
- Piesteritzer Werkssiedlung
- Hundertwasserschule

TIPP: In der historischen Stadtinformation „Klosterkirche" am Stadthaus wird die Geschichte der Askanier des Herzogtums Sachsen-Wittenberg in Szene gesetzt.

Veranstaltungshighlights:

• Wittenberger Sporterlebnistag, Mai • Luthers Hochzeit, Juni • Weinfest, Juli • Wittenberger Erlebnisnacht, August • Wittenberger Hofkonzerte, Sommer • Renaissance Musikfestival, September • Reformationsfest, 31.Oktober • Landesgartenschau, 2028


Radfahrer an der Thesentür, Schlosskirche


Radfahrer auf dem Marktplatz, Stadtkirche


Melanchthonhaus


Lutherhaus, Lutherhof

Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt – Harmonie zwischen Mensch und Natur

Wir öffnen Augen, Ohren und Herzen für die Natur und alle Lebewesen, die im Naturpark leben. Wir bringen kleine und große Menschen in der Natur zusammen, um aus der Geschichte für die Zukunft zu lernen. Wir schaffen innovative und nachhaltige Projekte und arbeiten an solchen mit, die sich mit dem naturnahen Tourismus, der Bildung, der Regionalentwicklung und dem Ehrenamt beschäftigen.

Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossstraße 13, 06869 Coswig (Anhalt)
✆ 034903 595600
info@naturpark-flaeming.de

Auf dem Abschnitt zwischen Wittenberg und der Landesgrenze zu Brandenburg erstreckt sich auf beiden Seiten das Landschaftsschutzgebiet Vorfläming und Zahnabachtal.
Verstreut zwischen den sanften Hügeln, farbenprächtigen Wiesen und weiten Äckern liegen urige Dörfer


Radwanderweg im Naturpark Fläming


Rapsfeld im Hohen Fläming

flämischen Ursprungs. Im 12. Jh. folgten Siedler aus Holland und Flandern der Einladung von Albrecht dem Bären und kultivierten das damals sumpfige Gebiet.
Mit ihnen erfolgte auch die Christianisierung der Region, wovon noch heute die charakteristischen Feldsteinkirchen wie jene in Schmilkendorf, Grabo und Berkau künden.

TIPP: Einen wunderschönen Panoramablick über den Fläming bekommt man an der Rasthütte auf dem Hirseberg in Berkau.

In den Hofläden der Region bieten Landwirte ihre eigenen Erzeugnisse frisch zum Verkauf an. Wer ein Stück Regionalität verschenken möchte, findet im Online-Shop www.anhaltshop24.de liebevoll zusammengestellte Flämingkörbchen und Flämingkoffer – perfekt als Geschenkidee für jeden Anlass.

TIPP: Wenn Herbstfarben leuchten, bringt die FLAKUPA Kunst und Kultur mitten in die Natur.

Naturpark Hoher Fläming

Land der Ritterburgen, Rummeln und Riesensteine

An den Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt schließt sich in Brandenburg nahtlos der Naturpark Hoher Fläming an. Im Naturparkzentrum in Raben erhält man die besten Tipps für Exkursionen in den Hohen Fläming. Die spannende Naturpark-Erlebnisausstellung, der Flämingladen mit regionalen Produkten und der Garten der Sinne sind weitere Gründe, dort einen Zwischenstopp einzulegen. Zudem führt ein schöner Naturerlebnispfad zur nahe gelegenen Burg Rabenstein.

Naturparkzentrum Hoher Fläming
Brennereiweg 45
14823 Rabenstein/Fläming OT Raben
✆ 033848 60004
info@flaeming.net

..und weiter ostwärts

Berlin und Brandenburg

Berlin und Brandenburg haben auf rund 250 R1-Kilometern viel zu bieten. In den sanften Hügeln des Flämings, in Fontanes Märkischer Schweiz oder an der langsam strömenden Oder sind erholsame Stunden in intakter Natur garantiert.
An den mittelalterlichen Burgen des Flämings vorbei, verläuft der Weg durch das Havelland, weiter nach Potsdam mit seinen Schlössern und Gärten, die als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet wurden. Über die „Bridge of Spies", die Glienicker Brücke, geht es dann auf der Hauptmagistrale Berlins mitten durch den berühmten Berliner Tiergarten und das Brandenburger Tor. Schließlich wird nach der idyllischen Märkischen Schweiz an der Oder die deutsch-polnische Grenze erreicht.

Information & Service


Anhaltische Gemäldegalerie im Schloss Georgium

Tourist-Informationen

Tourist-Information Dessau-Roßlau
Ratsgasse 11, 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 882920 00
www.visitdessau.com

Gartenreich Dessau-Wörlitz Touristinformation
Kirchgasse 35, 06785 Oranienbaum-Wörlitz
Tel. 034905 31009
www.welterbe-gartenreich.de

Bürgerbüro Coswig (Anhalt)
Am Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt)
Tel. 034903 610155
www.coswigonline.de

Tourist-Information Gräfenhainichen
August-Bebel-Straße 24, 06773 Gräfenhainichen
Tel. 034953 257620
www.graefenhainichen.de

Touris-Information Lutherstadt Wittenberg
Schlossplatz 2, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 03491 498610
www.lutherstadt-wittenberg.de

Tourist-Information im Stadthaus
Mauerstraße 18, 06886 Lutherstadt-Wittenberg
Tel. 03491 498671
www.lutherstadt-wittenberg.de


Ausstellung im Melanchthonhaus

Weitere Informationsstellen

Informationszentrum Auenhaus
Am Kapenschlösschen 3, 06785 Oranienbaum-Wörlitz
Tel. 03490 40631
www.mittelelbe.com

Waldhaus am Bergwitzsee
Wörlitzer Straße 63, 06901Kemberg OT Bergwitz
Tel. 034921 61570
www.stadt-kemberg.de/tourismus

NaturparkHaus Dübener Heide
Neuhofstraße 3a, 04849 Bad Düben
Tel. 034243 72993
www.naturpark-duebener-heide.de

Naturparkinfozentrum Fläming/Sachsen-Anhalt
Schlossstraße 13, 06869 Coswig (Anhalt)
Tel. 034903 595600
www.naturpark-flaeming.de

WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.
Neustraße 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 03491 402610
www.anhalt-dessau-wittenberg.de

Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 03491 8060
www.landkreis-wittenberg.de

Gut zu wissen

WelterbeCard
Über 100 Highlights aus Kunst, Kultur, Freizeit und Natur in einer All-Inclusive-GästeCard
www.welterbcard.de

WelterbeLinie 304 & 310
Buslinie zwischen Dessau-Roßlau, Wörlitz und Lutherstadt Wittenberg (304) sowie Oranienbaum und Gräfenhainichen/Ferropolis (310), welche die UNESCO-Welterbestätten verbindet.
www.anhalt-dessau-wittenberg.de

Online-Gastgeberverzeichnis
Übersicht zu Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen in der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg
www.anhalt-dessau-wittenberg.de/gastgeberverzeichnis

Radweg Berlin-Leipzig

Von der Bundeshauptstadt über die Lutherstadt Wittenberg direkt in die sächsische Messe und Medienmetropole. Etwa 230 Kilometer von Berlin-Mitte bis zum Leipziger Hauptbahnhof. Als Skaterweg („Flaeming-Skate") aus Brandenburg kommend, führt die Route durch den östlichen Teil des Naturparks Fläming mit seinen wechselnden Landschaftsbildern mit Wald, Wiesen, Äckern und naturnahen Bachläufen. So gelangt der Radwanderer in die Lutherstadt Wittenberg. Hier, wo Martin Luther 1517 die berühmten 95 Thesen anschlug, lohnt ein längerer Aufenthalt für einen unvergesslichen Besuch der historischen Luthergedenkstätten (UNESCO-Welterbe). In Wittenberg überquert der Radweg die Elbe und führt am Bergwitzsee vorbei in den Naturpark Dübener Heide. Über die malerischen Kurorte Bad Schmiedeberg und Bad Düben wird die sächsische Messestadt Leipzig erreicht.

RADWEG BERLIN LEIPZIG

www.radweg-berlin-leipzig.de



Bauernmuseum in Zahna


Pegelturm am Goitzschesee

Kohle | Dampf | Licht | Seen – Radroute

Die KOHLE | DAMPF | LICHT | SEEN – Radroute verbindet auf über 350 Kilometern zwischen Lutherstadt Wittenberg, Bitterfeld-Wolfen, dem Leipziger Neuseenland, dem Altenburger Land und dem Geiseltalsee zahlreiche Standorte des mitteldeutschen Braunkohlereviers, die Einblicke in die Geschichte der Braunkohlegewinnung, der Energiegewinnung aus Braunkohle und der braunkohleverarbeitenden Industrie geben. Sie zeigt den einzigartigen Wandel einer ökologisch zerstörten Region hin zu einem landschaftlich reizvollen Seengebiet mit grünen Industrien.

KOHLE DAMPF LICHT SEEN

www.kohle-dampf-licht-seen.de

Impressum

Herausgeber:
WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.
Neustraße 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 03491-402610
www.anhalt-dessau-wittenberg.de

Redaktion:
Vanessa Deisinger, mit Unterstützung der Partner am Europaradweg R1 in Sachsen-Anhalt

Gestaltung und Druck:
Harzdruckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12/14, 38855 Wernigerode
www.harzdruckerei.de

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich.

Redaktionsschluss:
Oktober 2025

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Bildnachweis:
WICHTIG: Die Auflistung der Urheber der Bilder erfolgt je Seite immer von oben nach unten, dabei immer von links nach rechts.

Titelbild: Radfahrer auf der Fähre in Bernburg (Saale) © Europaradweg R1_D3, Thomas Koy
© Europaradweg R1_D3, Thomas Koy (S. 4, 5 (3), 13 (1), 15 (2), 17 (3), 22 (2), 38 (2), 39 (3), 40 (2), 41 (3), 42 (2, 3), 43 (3), 45 (1), 47 (1), 50 (3), 52 (2), 56 (2), 63 (2)), © WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V., Uwe Weigel (S. 5 (1), 24 (2), 32 (4), 34, 38 (3), 39 (2), 42 (4), 44 (3), 45 (2), 49 (1, 3), 52 (1), 53 (1), 54 (1, 4), 57 (2, 3), 58 (1), 59, 61 (2), 62 (2, 3), 65 (2), 66), © WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V., Mika Garau (S. 14 (3), 17 (1), 38 (4), 40 (1, 4), 41 (1), 42 (1), 46 (2), 53 (2), 54 (2), 63 (1)), © WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V. (S. 5 (2), 24 (3), 61 (3), 62 (3), 64 (2)), © Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (S. 11 (1), 22 (1, 4), 23, 27 (4)) © Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Lüder Lindau (S. 12 (3), 18 (2), 19 (2), 20 (1), 21 (1), 50 (4), 51, 55, 60 (2), 62 (5)), © Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Matthias Sasse (S. 13 (2), 18 (1)), © Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Siegried Michael Wagner (S. 29 (1), 30 (1, 2, 4), 31 (1), 35 (2)), © Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Harald Krieg (S. 40 (3)), © Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, 4iMedia GmbH (S. 43 (2)), © Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Nilz Böhme (S. 44 (2), 65 (1)), © Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Florian Trykowski (S. 49 (3)), © Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, M. Bader (S. 11 (2)), © Nationalpark Harz, Albert Engel (S. 7 (1)), © Nationalpark Harz, Mandy Bantle (S. 10 (2)), © Gartenträume e.V. (S. 7(1), 10 (3)), © Michael Palatini (S. 8 (1, 4), 9)), © Andreas Lander (S. 8 (3)), © Oliver Henze (S. 8 (2)), © Wernigerode Tourismus GmbH (S. 10 (4)), © Polyluchs (S. 10 (1)), © Marko Sandro Schüren (S. 12 (1,2)), © Kulturstiftung Sachsen-Anhalt (S. 14 (1)), © Elberadweg, Felix Meyer (S. 14 (2)), © Danilo Hartung (S. 15 (1)), © Jenko Sternberg Design, M. Eichhorn (S. 15 (3)), © Straße der Romanik e.V. (S. 17 (2)), © Bodetal Tourismus GmbH, Michael Hesse (S. 18 (4, 5), 19 (1)), © Quedlinburg Tourismus GmbH, Andrea Fleischmann (S. 20 (2, 3, 4)), © Quedlinburg Tourismus GmbH (S. 21 (2), 25 (2)), © Staatskanzlei und Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt (S. 18 (3), S. 27 (2)), © Maximilian Hänig (S. 22 (3)), © FrauenOrte Sachsen-Anhalt e.V. (S. 24 (1)), © Juraj Lipák (S. 25 (1), 29 (2)), © Harzer Seeland GmbH (S. 26 (1, 3)), © Volker Hielscher (S. 28), © Fahrzeugmuseum Staßfurt (S. 30 (3)), © Salzlandtheater, Stephan Czuratis (S. 31 (2)), © Salzlandkreis (S. 32 (1)), © Naturpark Unteres Saaletal e.V. (S. 32 (2, 3)), © Maximilian Semsch (S. 33 (1)), © Ökostation Neugattersleben (S. 33 (2)), © Stadt Aschersleben (S. 35 (1)), © Thomas Engst (S. 38 (1)), © M. Wittrisch (S. 39 (1)), © Heiko Rebsch (S. 41 (3), 47 (2)), © Museumshof Chörau (S. 43 (1)), © Stadt Aken (Elbe) (S. 44 (1, 4)), © Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, H. Fräßdorf (S. 46 (1)), © Stiftung Bauhaus Dessau (S. 50 (1, 2)), © Stadtmarketing Dessau-Roßlau mbH (S. 46 (3)), © Sandra Grimm (S. 53 (3)), © Agora e.V. (S. 54 (3)), © Alexander Baumbach (S. 56 (1)), © Stephan Flad (S. 56 (3)), © Ferropolis GmbH (S. 57 (1)), © Roland Lück (S. 58 (3)), © Stadt Gräfenhainichen, Marit Schaller (S. 58 (2, 4)), © Anika Dollmeyer (S. 60 (1)), © Bergwitzsee Resort (S. 61 (1)), © Corinna Kroll (S. 62 (1)), © LutherMuseen, Tomasz Lewandowski (S. 63 (3)), © Fläming e.V., Jedrzej Marzecki (S. 64 (1))



© Uwe Weigel

Auf dem Flämingradweg zu
Katharina der Großen in Zerbst/Anhalt

WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.
Neustraße 13 · 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 03491 402610
info@anhalt-dessau-wittenberg.de
www.anhalt-dessau-wittenberg.de/welterberadeln

WelterbeRegion
Anhalt • Dessau • Wittenberg

WelterbeRadeln



© Heiko Rebsch

Auf dem Mulderadweg zum
Großen Goitzschesee



© Uwe Weigel

Auf dem Radweg Berlin-Leipzig
in den Kurort Bad Schmiedeberg



© Uwe Weigel

Auf der Kohle | Dampf | Licht | Seen - Radroute
die Industriekultur der Region entdecken



© Felix Meyer

Auf dem Elberadweg durch das
UNESCO-Biosphärenreservat Mittelelbe

#welterbeliebe
#welterberadeln